AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 25 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 18. Juni 2020

Stadtverwaltung will als Katalysator für Privatleute und Unternehmen wirken

Büro für Klimaschutz und Energie stellt Klimaschutz-Teilkonzepte „Erneuerbare Energien“ und „Integrierte Wärmenutzung“ im Gemeinderat vor

(dav) Mehrfach ist die Stadt Waiblingen für ihre Bemühungen um den Umwelt- und Klimaschutz mit dem „European Energy Award“ in Silber ausgezeichnet worden – im Rems-Murr-Kreis übrigens als erste Kommune – und für das Jahr 2018 sogar mit dem Award in Gold; sie war 2010 Energiemusterkommune; sie veranstaltet seit langen Jahren Umwelttage, schreibt Wettbewerbe im Ökologiebereich aus, veranstaltet Nachhaltigkeitstage, unterstützt und berät private Bauherren, wenn es um ökologische Bauweise geht; das von der Stadt Waiblingen aufgelegte Förderprogramm Klimaschutz honoriert die energteische Sanierung von Gebäuden; gleichzeitig werden auch Solarthermieanlagen gefördert; sie schreibt in Bebauungsplänen das Begrünen von Flachdächern vor und das Belegen von Dächern bei Neubauten mit Fotovoltaik, was deutschlandweite Aufmerskamkeit nach sich zog; sie kann auf ein energieneutrales Wohngebiet in Bittenfeld und in der Kernstadt verweisen; sie betreibt auf dem Rathausdach eine Bürgersolaranlage und nutzt die Wasserkraft aus Mühlen für die Stromerzeugung; sie hat ein Passiv-Schulhaus gebaut in Zeiten, als daran kaum eine andere Kommune dachte; sie ist von Beginn an zu 50 Prozent an der Energieagentur Rems-Murr beteiligt; ist schon seit Jahren mit E- und Wasserstoff-Fahrzeugen unterwegs und hat vor Jahrzehnten den allerersten Bio-Streuobstwiesen-Apfelsaft im Kreis hergestellt.

Eine lange und durchaus nicht vollständige Liste, die zeigt wie intensiv die Stadt Waiblingen ihre Potenziale im Umwelt- und Klimaschutz bisher ausgenutzt hat. Freilich: die Emissionen in ganz Waiblingen gehen nur zu zwei Prozent auf städtische Liegenschaften zurück; 41 Prozent sind dem Gewerbe zuzurechnen, 31 Prozent den privaten Haushalten und 25 Prozent dem Verkehr – summa summarum entspricht dies 393 962 Tonnen Kohlendioxid im Jahr 2015, den letzten verfügbaren Daten.

Bemühungen noch mehr intensivieren

Das im Stadtentwicklungsplan 2030 formulierte Nahziel, bis 2030 50 Prozent der CO_2-Emissionen gegenüber 2005 zu reduzieren und den Energieverbrauch um 40 Prozent zu reduzieren, kann nur mit intensivsten Bemühungen aller erreicht werden, betont Klaus Läpple, der Leiter der Abteilung Umwelt. Aus der Mitgliedschaft im Klimabündnis ergebe sich das Ziel einer Reduktion der CO_2-Emissionen um zehn Prozent alle fünf Jahre. Die Verwaltung selbst wolle entsprechend dem unterzeichneten Klimapakt mit dem Land bis 2040 klimaneutral werden. Läpple: „Fest steht, dass global und lokal die Anstrengungen weiter forciert werden müssen. Laut der aktuell verfügbaren CO_2-Bilanz 2015 ergibt sich pro Einwohner ein CO_2-Ausstoß pro Jahr von 7,2 Tonnen. Dieser liegt zwar unter dem Bundesdurchschnitt von 9,2 Tonnen pro Einwohner und Jahr, ist aber immer noch deutlich über dem Zielwert für 2030 von 4,3 Tonnen pro Einwohner pro Jahr“. Das oberste Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens sei es, die globale Erwärmung bei max. 1,5° C zu halten. Aktuelle Zahlen zeigten allerdings erschreckenderweise, sagt Läpple weiter, dass wir uns gerade auch in Baden-Württemberg bereits in dieser Größenordnung bewegten. 2018 war das wärmste Jahr in Deutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Der Januar 2020 war der wärmste Januar seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Stadt kann daher vor allem als Katalysator handeln und Privatleute und Unternehmen weiterhin darin motivieren, den Klimaschutz ernsthaft zu betreiben.

Uwe Schelling vom Waiblinger Büro für Klimaschutz und Energie hat am Donnerstag, 28. Mai 2020, dem Gemeinderat seine Klimaschutz-Teilkonzepte „Erneuerbare Energien“ und „Integrierete Wärmenutzung“ detailliert vorgestellt und betont, dass die Energiewende in Waiblingen noch nicht vollzogen sei.

Wichtigste Erkenntnisse der Studie

- Das Klimaschutz-Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ und „Integrierte Wärmenutzung weist CO_2-Einsparpotenziale von 108 250 Tonnen nach.
- Der Nutzung der Solarenergie (Strom und Wärme) kommt eine wichtige Rolle zu.
- In Waiblingen werden nur 9 % der potenziell nutzbaren Dachflächen zur Nutzung von Solarenergie eingesetzt.
- Denkbar wären bis zu 100 GWh Strom/a durch PV-Anlagen. Die Dachflächen stellen das größte Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energien in Waiblingen dar.
- Die verfügbare Dachfläche in Waiblingen reicht aus, um max. 1/3 des Strombedarfs zu erzeugen.
- Der Strombedarf wird weiter deutlich steigen.
- Die Eigenerzeugung regenerativer Energien muss deutlich wachsen.
- Über Solarthermie kann ca. 100 000 m² Dachfläche genutzt werden und damit 45 GWh Wärme erzeugt werden, dies entspricht ca. 18 % des Gesamtwärmebedarfs der Wohngebäude.
- Die Potenziale im Bereich der Biomassenutzung sind dagegen geringer.
- Die Sektorkopplung (Strom-Wärme-Mobilitat) ist wichtig. Die Stadtwerke Waiblingen GmbH, als lokaler Dienstleister nehmen hier eine zentrale Rolle ein.
- Der Wärmeenergiebedarf der Bestandsgebäude muss durch Sanierungen deutlich sinken.
- Ölheizungen müssen möglichst durch klimaneutrale Heizungen ersetzt werden.
- Die Wärmeversorgung muss deutlich mehr Anteile an regenerativen Energien erhalten.
- Die Ausweitung von Warmenetzen (Fernwärme, Nahwärme), ist anstrebenswert und würde vielfaltige Möglichkeiten erschließen. Dabei sollten besonders im Bereich von Neubaugebieten auch innovative Lösungen wie z.B. sogenannte „kalte Wärmenetze“ in Betracht gezogen werden.
- Bei der Wärmeversorgung muss in größeren Einheiten wie nur Einzelgebäuden gedacht werden, Quartiers-Lösungen sind erforderlich.
- Der Stadt kommt die wichtige Rolle zu, die handelnden Akteure (private Haushalte, Gewerbe, Verkehr) dazu zu bewegen den Wärmeverbrauch zu senken, die Wärmebereitstellung effizienter und erneuerbarer zu machen. Sie muss ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und intensive Öffentlichkeitsarbeit leisten und mit vielen wichtigen Akteuren (Handwerk, Stadtwerke etc.) korrespondieren und kooperieren.
- Bei der Wirtschaftlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen müssen die steigenden CO_2-Abgaben berücksichtigt werden. Klimaschonende Varianten werden immer wirtschaftlicher.

Uwe Schelling (vorne rechts) vom Büro für Klimaschutz und Energie hat in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28. Mai 2020, die Klimaschutzteilkonzepte „Erneuerbare Energien“ und „Integrierte Wärmenutzung“ in verschiedenen Szenarien vorgestellt. Links neben ihm Baubürgermeister Dieter Schienmann, links Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: David

„Wir befinden uns sehr weit vorne!“

„Wir arbeiten schon seit Jahrzehnten an der Umsetzung von Klimaschutz-Konzepten“, darauf hob Oberbürgermeister Andreas Hesky ab – heute gehe es um zwei Teilkozepte. Die Stadt Waiblingen habe bereits erhebliche Beträge in den Klimaschutz investiert, befinde sich inzwischen aber auch an einer personellen Grenze. Dennoch: „Wir können uns sehen lassen! Wir befinden uns sehr weit vorne und handeln in zahlreichen Bereichen vorbildlich!“. Die Stadt tue viel und wolle auch nicht nachlassen in ihrem weiteren Bemühen. Trotz der Coronakrise streiche sie nicht vorrangig Gelder im Klimaschutz.

Förderprogramm nutzen

Die Umsetzung des kombinierten Klimaschutz-Teilkonzeptes ist mit den bisherigen personellen Ressourcen jedenfalls nicht leistbar, weshalb das Förderprogramm des Bundes im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-Initiative „Schaffen einer Stelle für Klimaschutz-Management“ in Anspruch genommen werden soll. Der Förderzeitraum beträgt zwei Jahre, mit der Option auf Verlängerung um drei Jahre. Es werden in den ersten zwei Jahren 65 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst; in den drei Verlängerungsjahren 40 Prozent. Zusätzlich zur personellen Unterstützung kann auch die Förderung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme beantragt werden, die herausragend bezüglich Energieeinsparung und Klimaschutz sein soll. Sie wird mit 50 Prozent bezuschusst, maximal mit 200 000 Euro.

Was einen neuen Klimaschutz-Manager angehe, erinnert Oberbürgermeister Hesky daran, dass es im Baudezernat schon lange Klaus Läpple und seine Abteilung Umwelt gebe. Darüber hinaus schlägt die Verwaltung jedoch für eine noch intensivere Umsetzung des Klimawandels vor – und die Gemeinderatsmitglieder haben es am Ende einstimmig beschlossen –, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Förderung für einen weiteren Mitarbeiter zu erhalten: einen Klimaschutz-Manager mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität. Nach Bewilligung des Förderantrags sind für den Haushalt 2021 Mittel in Höhe von 55 000 Euro einzustellen. Die GRÜNT-Gruppe wollte diese Stelle noch vor den Sommerferien ausgeschrieben sehen, für das nächste Jahre eine weitere – ein Antrag, dem nicht zugestimmt wurde.

Viel Lob fürs Konzept

Die Mitglieder des Gemeinderats waren voll des Lobs über die von Uwe Schelling erarbeiteten Klimaschutz-Teilkonzepte: „Wir begrüßen das sehr!“, betonte Tobias Märtterer von der GRÜNT. Klima- und Umweltschutz seien das allerwichtigste der Zeit. In der Coronakrise habe man erleben können, wie rasch sich die Natur regenerieren könne. Jeder einzelne müsse sich an der Nase fassen und sich fragen, wie oft er noch in den Urlaub fliegen wolle, ob ein SUV notwendig sei und ob nicht Homeoffice die bessere Lösung sei. Nach dem Shutdown dürfe man nicht in alte Muster zurückfallen. „Wir können viel mehr machen und dürfen keine Zeit verlieren!“.

AGTiF-Stadträtin Iris Förster sprach von einem „Meisterwerk“, in dem viel Arbeit stecke. Nun liege ein Riesenbündel an Hausaufgaben für alle vor. Unbedingt beleuchtet werden müsse auch der Verkehr. Und: „Wie weitermachen nach Corona?“. Es gelte eine große Herausforderung zu meistern – „wir stehen voll dahinter!“.

Von einer Herausforderung sprach auch CDU/FW-Rat Peter Abele, er meinte jedoch, dass die Stadt nicht so viel zum Erreichen der Ziele beitragen könne. Die Hauptverantwortung liege bei den Immobilieneigentümern. Dafür gelte es Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Seine Fraktion unterstütze den neuen Klimaschutz-Manager, wohler wäre es ihm aber den Bescheid des Förderantrags abzuwarten. „Sehr froh“ zeigte sich SPD-Rat Roland Wied, er habe schon lange auf so ein Konzept gewartet. Die Stadt könne seiner Meinung nach sehr viel tun bei Solarenergie, Fernwärme und Gebäudesanierung; im Argen liege die Windkraft. Lokalen Strom verwenden zu können, wäre ein riesiger Fortschritt. „Dran bleiben!“, riet er.

Für ein „wunderbares Konzept“ erachtete FDP-Stadträtin Julia Goll die Schellingsche Arbeit, „sehr sachlich und unideologisch“ und mit Zeitschiene versehen. Als fraglich erachtete sie es, wenn der Manager ohne Förderzusage eingestellt werde. Und: die Stadt könne sehr wohl von sich aus sehr vieles erreichen. AGTiF-Rat Alfonso Fazio hielt das Papier für wert, sich damit auseinanderzusetzen; es sei geradezu eine Bibel, die uns in die Zukunft begleite. Er höre freilich schon Stimmen, die fragten, woher all das Geld kommen solle. „Jeder merkt, dass man etwas ändern muss“, zeigte sich DFB-FW-Rat Siegfried Bubeck überzeugt; es müsse so viel wie möglich umgesetzt werden, dabei müsse die Stadt Vorbild für Privatleute und Unternehmen sein. SPD-Stadtrat Urs Abelein hielt das Vorgestellte für „prima“, ein Konzept allein genüge aber noch nicht, die Stadt müsse sich noch feste Bindungen geben.

Auf Stadtrat Abeles Nachfrage, ob es Überschneidungen mit der Energieagentur geben könnte, antwortete Baubürgermeister Dieter Schienmann klar Nein, es würden gezielt Maßnahmen für die Stadt erarbeitet, während die Energieagentur eher allgemein das Umweltschutzbewusstsein im Kreis schärfe.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FW-DFB

Michael Feßmann

Als ich Ende Februar meinen letzten Beitrag geschrieben hatte, war der Corona-Virus bei uns gerade im Anflug. Noch konnte sich kaum einer vorstellen, welche Auswirkungen das Virus auf unser aller Leben und Gewohnheiten haben würde. Jetzt sind wir noch mittendrin und hoffen, dass sich das Leben wieder normalisieren wird.

In dieser Zeit gibt es wichtige Themen, die beraten werden müssen, doch in der kommenden Gemeinderatssitzung müssen wir erstmal über Katzenkastration und Katzenverordnung diskutieren.

Meiner Meinung nach wäre die Priorität andersrum und wir sollten zuerst überlegen, was wir tun können, Kindern und auch Erwachsenen in dieser besonderen Zeit zu helfen und sie zu unterstützen. Mittlerweile haben zwar viele Menschen die Möglichkeit genutzt, wieder zusammenzukommen und das Familienleben zu intensivieren. Leider mussten aber viele Familien in der Zeit des Shutdowns extrem unter dieser Situation leiden: Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und existentielle Krisen sowie die Distanz untereinander haben die Familien sehr belastet, psychischer Druck und leider auch die Gewalt haben zugenommen, worunter besonders Kinder leiden mussten. Daher ist es jetzt in Zeiten der Lockerung wichtig, dass wir uns als Gesellschaft solidarisch umeinander kümmern und füreinander da sind.

Nutzen Sie doch jetzt auch wieder die Möglichkeiten in der Natur, beim Sport oder kleinen Treffen mit Freunden, den Umständen angepasst, neue Kraft zu tanken. Die Anlagen der vergangenen Remstal Gartenschau eignen sich hierfür immer noch hervorragend. Eine ideale Möglichkeit des Ausgleichs bietet auch die Kultur. Besuchen Sie die wieder eröffnete Galerie Stihl mit der tollen Ausstellung von Marion Eichmann. Lassen Sie sich dort entführen in die Metropolen der Welt, in die wir zur Zeit noch nicht reisen können. Hoffen wir zusammen auf ein baldiges Ende dieser Situation und wieder „normale“ Zeiten. Ihnen alles Gute!

www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Iris Förster

Klimaschutzteilkonzept – was für ein sperriges Wort zur Erläuterung einer simplen Tatsache: Wir müssen uns richtig ins Zeug legen, um das selbst gesteckte Ziel bis 2030 eine CO_2-Reduzierung um 50 Prozent gegenüber 2005 zu erreichen. Das macht der von Uwe Schelling im Auftrag der Stadt erarbeitete und nun vorgelegte Bericht überdeutlich.

Das größte Potenzial liegt in der Nutzung erneuerbarer Energien. Derzeit werden in Waiblingen allerdings nur 9 Prozent der geeigneten Dachflächen zur Nutzung von Sonnenenergie eingesetzt. Dabei könnten wir auf Waiblinger Hausdächern ein Drittel des erforderlichen Strombedarfs erzeugen.

Wärmedämmung und Heizungserneuerung sind ebenfalls nicht zu vernachlässigen und der Ausbau von Nah- und Fernwärme kann noch deutlich vorangetrieben werden. Der Maßnahmenkatalog ist lang: Ein*e (staatlich geförderte) Klimaschutzmanager*in wird eingestellt und soll ein Klimaschutzmanagement auf die Beine stellen.

Dazu gehören u. a. Zielvereinbarungen in der Stadt und in den städtischen Gesellschaften. Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Energie soll den Klimaschutz in den Fokus rücken. Solaranlagen auf Privatdächern, Gewerbeanlagen und auf städtischen Gebäuden werden ausgebaut bzw. gefördert. Laut nachgedacht wird auch über eine Biogasanlage, die aus dem Grünschnitt des Straßenbegleitgrüns ihre Energie gewinnt. Ein Rohstoff, der bisher komplett außer Acht gelassen wird.

Auch der Öffentliche Verkehr ist Teil der Betrachtung. Hier kommt eine weitere Idee ins Spiel: Auf den Dachflächen von Greenfield Development auf dem Hess-Gelände kann künftig viel Solarstrom erzeugt werden. Diesen könnte man zur Wasserstoff-Erzeugung nutzen. Ideal für eine wasserstoffbetriebene Expressbuslinie. Hat nicht die Bundesregierung ganz aktuell ein Wasserstoff-Strategiepapier entwickelt? Was für eine Chance für Waiblingen!

agtif-fraktion-wn@gmx.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 8.

Coronavirus-Krise – Was Sie beachten sollten

Deutschland lockert sich weiter – Leichtsinn ist nicht angesagt

Das Coronavirus ist nicht „verschwunden“, ein Impfstoff noch nicht gefunden. Es bleibt ein Spagat, die Ausbreitung des Virus’ einzudämmen und gleichzeitig eine langsame Rückkehr zu einem Alltag anzustreben. Hier sind die Regeln:

Die Bundesregierung setzt weiterhin auf Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht. Außerdem müssen die verschiedenen Länder garantieren, dass eventuell wieder nötige Verschärfungen durchgesetzt werden. Sie sollen sicherstellen, dass in Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen sofort wieder konsequente Beschränkungen umgesetzt werden.

Termine bei der Stadtverwaltung müssen vereinbart werden

Erledigungen in sämtlichen Bereichen der Stadtverwaltung sind bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Dies gilt auch für die Rathäuser in den Ortschaften. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, so weit wie möglich E-Mail und Telefon zu nutzen. Die Ansprechpartner der Stadtverwaltung können der Homepage www.waiblingen.de entnommen werden, es kann auch das auf der Homepage stehende Kontaktformular genutzt werden. Telefonisch ist die Stadtverwaltung montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 16 Uhr erreichbar.

Aufgrund der besonderen Situation kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen – beim Abholen von Dokumenten im Bürgerbüro kann der Express-Schalter genutzt werden. Die Stadtverwaltung bittet um das Tragen einer Alltagsmaske. Wer sich krank fühlt und Symptome wie Fieber oder Husten verspürt, darf die Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften nicht betreten.

Live-Chat mit Bürgerbüro ausgeweitet

Das Bürgerbüro hat die Erreichbarkeit des Live-Chats ausgedehnt. Dieser Service wird montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr angeboten. Das Bürgerbüro bleibt derzeit samstags geschlossen.

Kontaktbeschränkungen

Seit Mittwoch, 10. Juni, dürfen sich **im privaten Raum** bis zu 20 Menschen treffen. Die Begrenzung der Anzahl gilt nicht, wenn alle Personen miteinander verwandt sind.

Für Treffen **im öffentlichen Raum** gilt: entweder maximal 10 beliebige Personen oder beliebig viele Personen aus maximal zwei Haushalten. Seit dem 9. Juni sind private Feiern in öffentlich angemieteten Räumen mit bis zu 99 Menschen erlaubt. Personal wird dabei nicht mitgezählt. Wo immer möglich, soll auf Abstand und Hygieneregeln geachtet werden. Der Veranstalter muss die Kontaktdaten der Teilnehmer dokumentieren.

Bestehende Lockerungen

- **Sport unter freiem Himmel und ohne Körperkontakt** ist erlaubt. Freiluft-Sportanlagen können öffnen.
- **Sportstätten:** Gemäß der Coronaverordnung Sportstätten des Landes, die seit 2. Juni gilt, dürfen „alle öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios, Yogastudios sowie Tanzschulen und ähnliche Einrichtungen zu Trainings- und Übungszwecken betrieben werden“. Dies gilt ebenfalls für **Bolzplätze**. Für den Betrieb dieser Einrichtungen gelten strenge Zugangs-, Abstands- und Hygienevorschriften. Auch **Sportplätze** dürfen unter strikten Vorgaben wieder von kleinen Übungsgruppen der Vereine genutzt werden. **Die Skatebowl beim Hallenbad** darf befahren werden.
- **Freibäder, Hallenbäder, Saunen sowie Kur- und Heilbäder** dürfen seit dem 6. Juni öffnen – die Stadtwerke Waiblingen haben die beiden Freibäder und das Hallenbad Waiblingen am Montag, 15. Juni, geöffnet. Voraussetzung ist, dass die strengen Hygieneregeln auch eingehalten werden. Es wird festgelegt, wie viele Menschen sich in einem Bad aufhalten dürfen. Beispielsweise gilt ein Limit von einer Person je 10 Quadratmeter Wasserfläche. Innerhalb von Schwimmerbahnen soll möglichst ein Einbahnstraßensystem gelten. Auch an Badeseen mit Zugangskontrollen kann man schwimmen.

Beachten Sie dazu unseren Hinweis auf dieser Seite: „Erst online reservieren – dann ab ins Wasser“.

Schwimmkurse und -unterricht sowie Trainingseinheiten von Sportvereinen durften in Schwimmbädern bereits wieder stattfinden.

- **Die Gastronom**ie sowie Kneipen und Bars haben ihre Pforten geöffnet, sowohl draußen als auch drinnen – unter speziellen, einzuhaltenden Bedingungen.
- **Tourismus: Hotels und Pensionen** dürfen zu touristischen Zwecken öffnen**, ebenso Ferienwohnungen und Campingplätze sowie Wohnmobilstellplätze**. Der Waiblinger Wohnmobilstellplatz beim Hallenbad ist offen. In Baden-Württemberg ist der **touristische Verkehr für Reisebusse** seit dem 15. Juni wieder erlaubt.
- Auch Freiluft-Ausflugsziele mit Einlasskontrolle sowie kontaktarme Freizeitangebote wie **Minigolf oder Bootsverleihe** sind erlaubt. Die „Spiel!Golf“-Anlage in der Talaue beim Hallenbad ist bespielbar.
- **Der Einzelhandel** kann seine Geschäfte ohne Größeneinschränkungen öffnen, aber unter Auflagen des Infektionsschutzes.
- **Sonnenstudios, Massage-, Kosmetik- und Nagelstudios und Friseurbetriebe,** o.ä. körpernahe Dienstleistungen sind offen. **Zahnärzte** können behandeln.
- **Veranstaltungen, Feiern, Versammlungen:** Konzerte, Theater, kleinere Festivals, Vortragsveranstaltungen oder Kinovorstellungen dürfen seit dem 1. Juni mit maximal 100 Teilnehmenden wieder stattfinden. Zu den zwingenden Abstands- und Hygieneregeln, die einzuhalten sind, zählen: ein Mindestabstand von 1,50 Meter zwischen den einzelnen Zuschauern, die namentliche Registrierung aller Gäste, fest zugewiesene Sitzplätze, gute Belüftung der Innenräume, Reinigen von Türgriffen oder Armlehnen, Hygienehinweise und nach Möglichkeit bargeldlose Bezahlung.

Auch Vereine, Parteien, Behörden und Unternehmen können wieder Versammlungen abhalten. Ministerpräsident Winfried Kretschmann kündigte am 9. Juni zudem an, dass von 1. Juli auch **Tagungen, Kongresse und Messen oder kleinere Sportveranstaltungen** mit bis zu 100 Teilnehmern erlaubt sein sollen. Von 1. August an könne es wieder **Veranstaltungen mit bis zu 500 Teilnehmern** geben.

- **Großveranstaltungen** mit mehr als 500 Personen wie Fachmessen, Publikumsmessen, Volksfeste, Vereinsfeste und Kongresse sind bis 31. August verboten.

Kindertagesstätten „halb offen“

Die Betreuung in den Kitas und die Ganztagsbetreuung an den Schulen wurde ausgeweitet. Jedoch dürfen aus Infektionsschutzgründen weiterhin nur maximal 50 Prozent der Kinder einer Einrichtung diese besuchen. Vorrang haben dabei gemäß der Landesverordnung diejenigen Kinder, die bereits bisher in der erweiterten Notbetreuung waren, sowie Kinder, bei denen ein besonderer Förderbedarf besteht.

Bis 30. Juni sollen laut Vorstellungen der Landesregierung wieder alle Einrichtungen geöffnet werden. Von 29. Juni an sollen alle Kinder im Land wieder regelmäßig ihre Kitas und die Kindertagespflege besuchen können, so kündigte es die Landesregierung am 16. Juni an. Die genauen Regelungen hierzu sind noch nicht bekannt.

Derzeit besuchen von den 2 500 Kita-Kindern in Waiblingen 500 die erweiterte Notbetreuung; zusätzlich kann jedes Kind an einem bestimmten Wochentag seine Einrichtung besuchen. Zwei Drittel der Familien nehmen das in Anspruch. Damit sind die 50 Prozent Auslastung bereits erreicht. Ähnlich sei die Situation in der städtischen Ganztagsbetreuung, bei der überdies noch die Vereine als Kooperationspartner ausfallen.

Notbetreuung für Kinder

Das städtische Angebot der Notbetreuung ist auf weitere Berufsgruppen erweitert. Eltern finden die Anspruchsvoraussetzungen sowie die Antragsformulare auf der Internetseite der Stadt Waiblingen. Die Antragsunterlagen müssen mit der Bescheinigung des Arbeitgebers oder einer Eigenbescheinigung für selbstständige oder freiberufliche Tätigkeit und einer Selbsterklärung, dass keine alternativen Betreuungsmöglichkeiten bestehen, bei der Abteilung Kindertageseinrichtungen, E-Mail an kindertageseinrichtungen@waiblingen.de;
oder bei der Abteilung Schulen, E-Mail an schulen@waiblingen.de, eingereicht oder in den Briefkasten in der Marktgasse 1 eingeworfen werden. Eine Rückmeldung über die Aufnahme erfolgt zeitnah. Die Inanspruchnahme der Notbetreuung ist gebührenpflichtig. Bei Fragen wenden sich Eltern an die Abteilung Kindertageseinrichtungen, Telefon 07151 5001-2812, oder an die Abteilung Schulen unter der Nummer 07151 5001-2756.

Schulklassen wechseln sich ab

An den Grundschulen wird von Dienstag, 16. Juni, an der Präsenzunterricht ausgedehnt: im Wechsel dürfen eine Woche die Erst- und Drittklässler in ihre Schulen; in der andere Woche die Zweit- und Viertklässler.

Am 16. Juni hat die Landesregierung angekündigt, dass von 29. Juni an alle Kinder an Grundschulen, den Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten sowie den Grundschulförderklassen und Vorbereitungsklassen im Primarbereich wieder regelmäßig ihre Schule besuchen können sollen. Mit diesem Schritt soll dann die Notbetreuung entfallen. Die genauen Regelungen des Landes liegen jedoch noch nicht vor.

Beratungsangebote für Familien

Die Stadt Waiblingen stellt Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen, ein Beratungsangebot zur Seite. Eltern können entweder direkt in ihrer Einrichtung anrufen oder für die Kitas unter Telefon 07151 5001-2813 und für die Ganztagsbetreuung unter Telefon 07151 5001-2754 ein Beratungsangebot vermittelt bekommen.

Die Leitungskräfte in den städtischen Kindertageseinrichtungen stehen für Fragen und Tipps zur Tagesgestaltung und Erziehung Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr telefonisch zur Verfügung. Die Leitungskräfte in den städtischen Ganztagsbetreuungen an Grundschulen sind von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr ebenfalls telefonisch anzutreffen.

Auch die Schulen haben eine Notbetreuung für Kinder bis einschließlich Klasse 6, wenn der alleinerziehende Elternteil oder beide Elternteile in den genannten systemrelevanten Berufen tätig sind. Diese Notbetreuung durch die Lehrer an den Schulen findet zu den regulären Unterrichtszeiten statt. Ergänzend hierzu hat die Stadt Waiblingen die Notbetreuung für Kinder in der Ganztagsbetreuung organisiert.

Spielplätze sind offen

Öffentliche Spielplätze sind zugänglich. Kinder dürfen sie jedoch nur in Begleitung von Erwachsenen besuchen. Auf den Spielplätzen soll ein Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Personen eingehalten werden. Die Kommunen mussten für jeden einzelnen Spielplatz eine zulässige Höchstzahl der Kinder, die sich gleichzeitig auf dem Spielplatz aufhalten dürfen, festlegen und die Spielplätze mit entsprechenden Hinweisschildern versehen. Ein verantwortungsvoller Umgang, Abstand und gegenseitige Rücksicht helfen, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen!

Offene Jugendarbeit

- Einrichtungen der Offenen Kinderpädagogik und der Offenen Jugendarbeit sind zum Teil wieder geöffnet, und zwar die Villa Roller, der Jugendtreff Beinstein, derjenige in Hohenacker und in Neustadt, das Forum Nord und die Jugendfarm sowie das Spiel- und Spaßmobil.
- Noch geschlossen sind die Jugendtreffs in den Ortschaften Bittenfeld und Hegnach, das JuCa Dü 15 und der Aktivspielplatz mit dem Kinderkino.

Unter Telefon 5001-2722 ist die Kinder- und Jugendförderung zu den Bürozeiten erreichbar.

- Die **Jugendfarm** ist wieder dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18 Uhr offen; die Kinder müssen jedoch vor dem Besuch angemeldet werden: telefonisch unter 0159 06304308 dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. In einem Flyer, der im Internet unter www.waiblingen.de eingestellt ist, sind die Regeln für den Besuch während der Coronapandemie zusammengestellt. Eine Vorgabe ist, dass ein angemeldetes Kind von einer Begleitperson zur Jugendfarm gebracht werden muss. Durch feste Gruppen von 15 Personen soll der Kontakt zu weiteren gering gehalten werden. Deshalb muss darauf geachtet werden, pünktlich zur angemeldeten Zeit zu erscheinen.

Städtische Veranstaltungen abgesagt

Alle städtischen Veranstaltungen, die derzeit stattfinden sollten, sind abgesagt. Dies betrifft Veranstaltungen im Bürgerzentrum, im Kulturhaus Schwanen, in den Büchereien der Kernstadt und der Ortschaften, in der Kunstschule und im Haus der Stadtgeschichte, in den Foren Nord, Mitte und Süd sowie in den Ortschaften.

Kultureinrichtungen

Das Haus der Stadtgeschichte wurde geöffnet; ebenso die Galerie Stihl Waiblingen und die Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck (Öffnungszeiten und virtuelle Programme entnehmen Sie bitte unseren jeweiligen Rubriken).

Wochenmarkt findet statt

Der Wochenmarkt findet mittwochs und samstags statt, mittwochs wie gewohnt von 7 Uhr bis 13 Uhr; begonnen hat für alle Samstage bis September die erweiterte Öffnungszeit von 7 Uhr bis 13.30 Uhr – probehalber. Auf dem Markt gilt weiterhin:

- Es gibt keine Selbstbedienung.
- Wahren Sie 2 Meter Abstand zu anderen.
- Achten Sie auf die Abstandslinien am Boden.
- Halten Sie Nies- und Hustenregeln ein.
- Tragen Sie als Kunde eine „Alltagsmaske“.

Die Marktmeister achten darauf, dass die Pflicht, eine Maske zu tragen, auch eingehalten wird. Wer keine Maske hat, kann diese zum Selbstkostenpreis von 5,50 Euro in der Touristinfo, Scheuerngasse 4, erwerben.

Gottesdienste wieder möglich, größere Personenzahl bei Trauerfeiern erlaubt

Gottesdienste sind erlaubt, allerdings gelten auch dort Abstands- und Hygieneregeln, die die Kirchenverantwortlichen und die Kirchenbesucher einhalten müssen.

Für Bestattungen und Trauerfeiern hat die Landesregierung die bisherige sehr strenge Begrenzung der Personenzahl ausgeweitet: es dürfen nun unter freiem Himmel bis zu 100 Personen teilnehmen, ebenfalls unter Wahrung der Abstandsregeln.

Muss ich eine Maske tragen?

In Baden-Württemberg ist es Pflicht, beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr eine Mund-Nase-Maske zu tragen. Das gilt auch weiterhin für den Waiblinger Wochenmarkt.

Kummer-Nummer 5001-5555

Unter der Kummer-Nummer 07151 5001-5555 ist ein städtischer Ansprechpartner persönlich erreichbar. Die Mitarbeiter können jedoch keine ärztlichen Ratschläge geben. Die Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. Wer sich bei persönlichen Problemen lieber per Mail an die Stadt wenden will, kann die Mailadresse rathaus@waiblingen.de oder kummermail@waiblingen.de nutzen.

Viele weitere hilfreiche Adressen und Telefonnummern von Beratungseinrichtungen und Hilfsorganisationen sind auf der Homepage der Stadt Waiblingen zu finden. Bei sehr dringenden medizinischen Fragen ist die Hotline des Landesgesundheitsamtes montags bis sonntags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr unter 0711 904-39555 erreichbar.

Mehr Informationen auf www.waiblingen.de

Erst online reservieren – dann ab ins Wasser!

(dav) Darauf haben sich schon viele Wassernixen und Wassermänner lange gefreut: dass die Freibäder in Waiblingen wieder ihre Eingangstüren aufschließen. Im herrlich sonnigen Mai funkten die Coronaviren dazwischen, so dass es mit dem traditionellen Eröffnungstag 1. Mai nichts werden konnte. Jetzt aber, zum 15. Juni endlich, konnten die Badehosen eingepackt, die kleinen Schwesterlein und Brüderlein genommen werden – und dann nichts wie los zum Freibad! Am vergangenen Montag standen bereits zahlreiche „Frühschwimmer“ am Eingang, in großer Vorfreude auf das Bahnenziehen in frischer Morgenluft.

„Der öffentliche Badebetrieb kann nach Vorliegen der gesetzlichen Rahmenbedingungen unter Auflagen und eingeschränkt wieder aufgenommen werden“, hatten die Stadtwerke Waiblingen dieser Tage angekündigt. Das betrifft die öffentlichen Bäder der Stadtwerke, also die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sowie das Hallenbad in Waiblingen. Die Schul- und Vereinsbäder in Hegnach, Neustadt und Bittenfeld konnten in Abstimmung mit den Vereinen schon früher genutzt werden.

Eintrittskarten nur online

Doch vor dem Freibadbesuch in Coronazeiten haben die Götter die Online-Eintrittskarte gestellt: auf der Homepage der Stadtwerke (www.stadtwerke-waiblingen.de) sind die sogenannten zulässigen Zeitfenster leicht zu finden; mit der ausgedruckten Bestätigung können sich die Freibadfreunde an der Kasse die „echten“ Eintrittskarten lösen: Erwachsene bezahlen pro Zeitfenster drei Euro, zwei Euro gelten ermäßigt für Kinder von sechs Jahren an. Die Preise sind stark vereinfacht und auch gesenkt worden, denn online kann noch nicht bezahlt werden. Saison- oder Dauer- und Zehnerkarten gibt es in dieser Saison nicht, letztere können aber entsprechend verlängert werden.

Schwimmen und Sonnen im Zeitfenster

Die Freibäder können täglich in Zeitfenstern von je vier Stunden besucht werden: von 7 Uhr bis 11 Uhr, von 12 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 21 Uhr. Zwischen diesen Zeitfenstern, wenn kein einziger Besucher mehr da ist, werden Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten in Becken, Toiletten und Umkleidekabinen vorgenommen. Die Duschräume können nicht benutzt werden; dafür sind aber die Duschen am Beckenrand auf „lauwarm“ gestellt. Das bedeutet also, dass ein ausgiebiger langer Tag im Freibad weder in der Kernstadt noch in Bittenfeld möglich ist. Die gute Nachricht: ein bisschen Freibad ist besser als gar keins!

Zu beachten ist außerdem, das lediglich 75 Personen im Schwimmerbecken unterwegs sein dürfen; 131 im Erlebnisbecken; für das Plantschbecken gibt es keine Festlegung. Der Strömungskanal ist zu, die Sprudelliegen sind gesperrt. Kein Fußball, kein Beachvolleyball und auch keine Sportveranstaltungen. Die Stadtwerke Waiblingen hoffen auf die Vernunft der Besucher, unterstützt von zwei Security-Kräften und zusätzlichem Personal. Höchstens 600 Gäste dürfen ins Freibad Waiblingen mit seinen 27 000 Quadratmetern Außenfläche, 400 in das Bittenfelder Waldfreibad, 80 ins Hallenbad an der Talaue.

Im Hallenbad Waiblingen, das ausnahmsweise den ganzen Sommer über offen bleibt, kann innerhalb von zweistündigen Zeitfenstern geschwommen werden: von 8 Uhr bis 10 Uhr, von 11 Uhr bis 13 Uhr, von 14 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 19 Uhr, außerdem von 20 Uhr bis 22 Uhr; samstags und sonntags von 9 Uhr bis 11 Uhr, von 12 Uhr bis 14 Uhr, von 15 Uhr bis 17 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Die genannten Preise, Zeitzonen und die Besucheranzahl gelten bis auf Weiteres und können sich entsprechend der Betriebserfahrungen sowie der Verordnungen des Landes verändern, betonen die Stadtwerke. Laufend aktualisierte Informationen sind im Internet zu finden, darunter auch die häufig gestellten Fragen. Foto: Redmann

www.stadtwerke-waiblingen.de/baeder

Coronavirus-Krise – Was Sie beachten sollten

Autokino und „Kultur kommt ins Auto“ auf dem Festplatz – welch’ ein Kulturfest!

Filme, Kabarett und Gesang – Festplatz bei der Rundsporthalle wird zur Bühne – Tickets nur online

Der Festplatz bei der Rundsporthalle in Waiblingen verwandelt sich von Freitag, 19. Juni 2020, an in ein Autokino für etwa 100 Fahrzeuge. Bis zum 5. Juli werden dort Filmvorführungen und an den drei Sonntagen Kulturprogramm gezeigt.

Das Programm verspricht tolle Kinotage: es werden zwei bis sogar drei Filme gezeigt. Die Lochmann Filmbetriebe werden die Filme auf einer LED-Leinwand zeigen, die auch bei Tageslicht ein sehr gutes Bild ermöglicht. Über eine eigene UKW-Frequenz wird der Filmton via Autoradio empfangen. Die Frequenz wird vor Ort bekannt gegeben.

Das Programm im Einzelnen

Freitag, 19. Juni:
„A Star Is Born“, 17 Uhr.
„Bad Boys For Live“, 20 Uhr.
„Zombieland 2: Doppelt hält besser“, 23.15 Uhr.
Samstag, 20. Juni:
„Angry Birds 2“, 14.30 Uhr.
„Mamma Mia! Here we Go Again“, die Sing-Along-Version, 17 Uhr.
„Knives Out – Mord ist Familiensache“, 20 Uhr.
„21 Bridges“, 23.15 Uhr.
Sonntag, 21. Juni:
„Willkommen im WunderPark“, 13.30 Uhr.
„Die Känguru-Chroniken“, 16 Uhr.
Montag, 22. Juni:
„Dirty Dancing“, 17.30 Uhr.
„Das perfekte Geheimnis“, 20.15 Uhr.
Dienstag, 23. Juni:
„Der Vorname“, 17.30 Uhr.
„Parasite“, 20.15 Uhr.
Mittwoch, 24. Juni:
„Jumanji: The Next Level“, 17.15 Uhr.
„Lindenberg! Mach Dein Ding“, 20.15 Uhr.
Freitag, 26. Juni:
„The Rocky Horror Picture Show“, 23.15 Uhr.

Alle Informationen zum Kinoprogramm werden unter www.autokino-waiblingen oder direkt auf der Website des Traumpalasts Waiblingen www.traumpalast.de veröffentlicht und laufend aktualisiert.

„Kultur kommt ins Auto“

Doch damit nicht genug: Kulturfans – aufgepasst! Unter dem Motto „Kultur kommt ins Auto“ wird an drei Sonntagen jeweils um 20 Uhr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm live auf der Bühne geboten und auf die Kinoleinwand übertragen – von Kabarett über Klassik bis hin zum „Singen für alle“.

Den Auftakt macht der Waiblinger Kabarettist **Christoph Sonntag am 21. Juni**. In seinem Corona-Special bietet er den düsteren Zeiten ein buntes, wildes, witziges, durchaus der Dramatik angepasstes, aber nie verzweifeltes Gegenstück: Freude, Spaß und Lachtränen garantiert!

Als weiteres Highlight lädt die Sopranistin und Mentorin der Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen **Melanie Diener** gemeinsam mit Pianist Eberhard Leuser zu einem Sommerliederabend **am 28. Juni**.

Den Abschluss des Waiblinger Autokinos bildet **am 5. Juli** das gemeinsame Erlebnis **„Das Remstal singt!“**. Patrick Bopp als musikalischer Leiter und Christian Langer, beide von der VocalComedyTruppe „Füenf“, führen gemeinsam mit Band durch das Programm. Alle sind eingeladen, nach Herzenslust im Auto mitzusingen. Passend zur Jahreszeit sollen an diesem Tag die schönsten Sommerlieder gesungen werden.

Per Online-Voting unter www.zvw.de/remstalsingt können Sangesfreudige für ihre Top 10 bis zum 21. Juni 2020 abstimmen. Die zehn meist gewählten Sommersongs bestimmen dann das Programm für „Das Remstal singt“. Darüber hinaus wird die Veranstaltung auch per Livestream übertragen zum Mitmachen und Zuhören. Alle Informationen rund um das Kulturprogramm „Kultur kommt ins Auto“ auch im Internet unter www.waiblingen.de/kulturkommtinsauto.

Tickets nur online

Der Vorverkauf für das Kino- und Kulturprogramm ist gestartet.

Die Tickets sind ausschließlich online im Vorverkauf auf der Website des Traumpalasts Waiblingen erhältlich. Der genaue Ticket-Link wird noch über Social Media und auf der Website unter www.waiblingen.de im Veranstaltungskalender (Waiblinger Autokino) bekannt gegeben.

Es gibt keine Abendkasse vor Ort und eine Reservierung ist nicht möglich.

Hinweise zum Ablauf

Der Einlass beginnt jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Dieser erfolgt kontaktlos per Einscannen des QR-Codes auf den Tickets durch das Autofenster. Höhere Fahrzeuge wie SUVs sind grundsätzlich zugelassen. Vans und Kleinbusse sind nicht erlaubt. Auch Cabrios sind zulässig, müssen aber aufgrund der aktuellen Auflagen das Verdeck geschlossen halten. Sämtliche Zweiräder sowie Fahrzeuge ohne Fenster oder Dach sind nicht zugelassen.

Autokino in dieser Zeit ist nur unter der strengen Einhaltung der aktuellen Sicherheitsvorgaben und der besonderen Verhaltensregeln im öffentlichen Raum möglich. Alle Informationen hierzu werden auf der Website des Traumpalasts Waiblingen veröffentlicht, damit sich die Besucher vor den Vorstellungen informieren können.

Unterstützt wird das Waiblinger Autokino und die Autokultur 2020 von wohninvest, der Josef Wund Stiftung gGmbH, der Stadt Waiblingen, der WTM GmbH Waiblingen, dem Zeitungsverlag Waiblingen und dem Traumpalast.

Von der Bühne ins Auto

Kabarett mit Christoph Sonntag

Im Zusammenhang mit dem Waiblinger Autokino auf dem Festplatz an der Rundsporthalle von 19. Juni bis 5. Juli 2020 präsentiert die Stadt Waiblingen unter dem Motto „Kultur kommt ins Auto“ ein hochkarätiges Programm, auf der Live-Bühne geboten und auf die Leinwand übertragen.

Den Auftakt macht am Sonntag, 21. Juni 2020, um 20 Uhr der Waiblinger Kabarettist Christoph Sonntag. In seinem Coronaspecial bietet er den düsteren Zeiten ein buntes, wildes, witziges, durchaus der Dramatik angepasstes, aber nie verzweifeltes Gegenstück.

Corona hat unser Leben verändert. Ehemals coole Typen laufen plötzlich mit Aluhüten rum und vermuten hinter Merkel eine interstellare Marionette im Auftrag des universellen Bevölkerungsaustausches; andere tun so, als wäre nichts passiert; die dritten verfallen in Angst-, Apathie- oder Adrenalin-Zustände. Dagegen hilft nur eines: Lachen!

Sonntags Kult-Comedy „AZNZ, Alte Zeiten – Neue Zeiten“ bekommt in diesen Tagen eine ganz neue Bedeutung. Christoph Sonntag stellt sich dieser. Tagesaktuell! Und für einen Schwaben mittleren Alters top modern: wo sich der Künstler früher gern auf den Schoss seines Publikums (vornehmlich in der ersten Reihe) setzte, um sich mit ihm zu verzahnen, läuft dies heute eben nach Seuchenschutzbestimmungen: Sonntag schaltet sich einfach in einer Instagram-Live-Schalte rein in die Autos, dabei gibt’s auch etwas zu gewinnen, vor allem: Freude, Spaß und Lachtränen. Für alle!

Mit dabei sind auch Winfried Kretschmann und Günther Oettinger in Handpuppen-Form; widerrechtlich ohne Gesichtsmasken – die sich über das Thema „Reisen“ in Coronazeiten unterhalten.

Und wie in alten Tagen zelebriert Sonntag zum Schluss noch die fetzige Rockparodie „Schwaben all over the world“ – das ist mitreißend und schwäbische Premium-Unterhaltung.

Informationen und Tickets

Weitere Informationen & Tickets im Internet unter www.waiblingen.de/kultur-kommt-ins-auto.

Veranstalter und Kontakt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur, E-Mail an kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1628.

Weitere Termine

- Sonntag, 28. Juni, 20 Uhr: ein Sommerliederabend mit Melanie Diener (Sopran) und Eberhard Leuser (Klavier)
- Sonntag 5. Juli, 20 Uhr: „Das Remstal singt“ mit Patrick Bopp und Christian Langer (Füenf) sowie Band

Anträge können noch gestellt werden

Förderinitiative für Vereine

Schon seit Ende Mai 2020 können Waiblinger Vereine mithilfe eines einfachen Formblatts, die von der Coronakrise betroffen sind, Mittel aus der gemeinsamen Coronaförderinitiative für Vereine der Eva Mayr-Stihl Stiftung und der Stadt Waiblingen beantragen. Das Formblatt ist auf der Homepage der Stadt und der Stiftung herunterladbar und muss bis 19. Juni 2020 bei der Stadt eingereicht werden.

Die Auszahlung der Fördermittel an die Vereine soll noch vor den Sommerferien erfolgen. Um das abwechslungsreiche kulturelle Leben der Stadt Waiblingen über die Zeiten von Corona hinaus zu erhalten, stellen die Stiftung und die Stadt jeweils 100 000 Euro zur Verfügung.

„Die Covid-19-Pandemie stellt viele Bereiche vor große Herausforderungen; dabei sind Kunst & Kultur sowie Vereine aller Art besonders betroffen. Mit dieser Initiative möchten wir vor allem das kulturelle Leben in Waiblingen bewahren“, begründete Robert Mayr, Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung, das Engagement. Die Förderung von Kunst & Kultur – besonders in Waiblingen – ist einer der Schwerpunkte der Stiftungsarbeit. Der Waiblinger Gemeinderat hatte der Förderinitiative einstimmig zugestimmt.

Oberbürgermeister Hesky: „Die Waiblinger Vereine leisten einen zentralen Beitrag zum sportlichen, kulturellen und sozialen Leben der Stadt Waiblingen. Es ist uns ein Anliegen, die Vereine gerade auch in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Die großzügige Spende der Eva Mayr-Stihl Stiftung kommt, zusammen mit dem Betrag der Stadt, unmittelbar den Vereinen zugute“.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei www.waiblingen.de auf der Homepage unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de. Wer ihn einmal nicht erhalten haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse, Telefon 5001-1250.

Tor zum Apothekergarten steht wieder offen

Der Apothekergarten bei der Nikolauskirche ist sicherlich einer der romantischen Plätze in der historischen Waiblinger Altstadt. Heilkräuterbeete, Pavillon und mediterrane Wärme laden zum Verweilen ein. Von dort aus kann der Mauergang, der entlang der Erleninsel führt, erkundet werden. Das Gärtlein direkt in der Waiblinger Innenstadt ist nun wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. Die derzeit geltenden Hygieneschutzvorkehrungen wie die Abstandsregelung sind allerdings unbedingt einzuhalten! An dem lauschigen Plätzle unterhalb der kleinen Kirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem Gießwasser geschöpft wird.

Zwölf Beete nach dem Vorbild mittelalterlicher Klostergärten zwischen streng geometrisch angelegten Wegen enthalten Pflanzen, die nach den Heilwirkungen auf einzelne Organe geordnet sind. So enthält ein Beet Pflanzen, die bei Erkrankungen von Herz und Kreislauf helfen, andere Beete enthalten Kräuter gegen Verdauungsprobleme oder zur Beruhigung. Die Heilpflanzen wählten die Waiblinger Apotheker aus. Kleine Schilder erklären die Wirkung der Pflanzen. Darunter sind bekannte Pflanzen wie der beruhigende Baldrian oder das Abführmittel Rizinus, aber auch unbekanntere wie die Heilpflanze Hauhechel, die bei Nierenbeschwerden hilft, oder das appetitanregende Tausendgüldenkraut.

Der Apothekergarten wurde 1685 erstmals urkundlich erwähnt und hat somit eine mehr als 300 Jahre alte Tradition. Wenige Heilkräutergärten haben eine ähnlich lange Tradition. Der Waiblinger Bürgermeistersohn Abraham Steeb (1624-1673) gründete 1650 die Obere Apotheke (Kurze Straße 28). Sein Sohn Abraham Steeb II. (1656 – 1707) erwarb laut einem Kaufbuch der Stadt Waiblingen aus dem Jahr 1685 von der Stadt einen „Wurtz- und Krauthgardt hinter der CappelKirch“ zum Anbau verschiedener Heilpflanzen für seine Apotheke als Grundlage zur Heilmittelherstellung. Von 1685 bis 1999 war der Apothekergarten im Besitz des jeweiligen Inhabers der ehemaligen Oberen Apotheke, später Rathausapotheke (Kurze Straße 28), bis ihn 1999 die Stadt erwarb. Im Jahr 2001 wurde er nach einem Bepflanzungskonzept von Waiblinger Apothekern vom damaligen städtischen Grünflächenamt neu angelegt, hauptsächlich mit einheimischen Arzneipflanzen, die man in der Natur überall findet.

Urkunde aus dem Kaufbuch 1680-1690

Herr Vogt, Bürgermeister vnd Gericht alhier zue Waiblingen verkaufen vnd geben zue kaufen Abrahamb Steeben, Rathsverwandten alhier,
Eine Hofstatt, worauf anietzo Ein von ihme, Steeben, daraus gemachter Wurtz- vnd Krauthgardt stehet, hinder der CappelKirchen, zwischen Johann Mayers Knappen Behaußung vnd der Allmand, stost oben auf Bemelte CappelKirch vnd vnden denn weeg, an welchem die Gefängnus, die Katzen genanth, stehet sambt der darauf stehend[en] öwigen, dermahlen aber noch vnwissenden Beschwerdt, für vnd vmb Dreyßig drey Gulden,
Welche Käufer an seinem Bey Gemeiner Statt in Verzünßung stehendem, eben dem Kaufschilling Belaufenden Capital, woraus die zeithero nur albe Zünß gereicht worden, in solutum dargibet, hingegen solle ihme wegen außgefüehrten Kum[m]ers Fünf Gulden hinausge-geben werden.
Verkäufer von Ambtsweg
Johann Heinrich Engelhardt
Bürgermeister
Käufer
Abrahamb Steeb
vber vorstehende 5 Käuf denn 5ten Septembris anno 1685
Gerichtlich erkand. Foto: Heimatverein

„Kultur kommt ins Auto“: Auftakt mit Kabarettist Christoph Sonntag am Sonntag, 21. Juni, um 20 Uhr auf dem Festplatz. Foto: privat

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 24. Juni Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 1. Juli Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 8. Juli Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420.

» www.cdu-waiblingen.de
» www.facebook.com/cduwaiblingen
» Instagram:_cduwaiblingen

SPD

Montags; am 22. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 29. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 6. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Telefon 22546.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Dienstag, 23. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 4. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 13. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.

» E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
» www.ali-waiblingen.de
» www.facebook.com/aliwaiblingen
» Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021.

» E-Mail: info@gruent-waiblingen.de
» www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 18. Juni: Heinrich Pitters zum 90. Geburtstag. Edwin Riss zum 80. Geburtstag. Brigitte Fang zum 80. Geburtstag. Katharina und Georg Lutsch in Hegnach zur Gnadenhochzeit.

Am Freitag, 19. Juni: Ingeborg Seith zum 95. Geburtstag. Werner Kugelmann zum 80. Geburtstag. Renate Gnabs zum 80. Geburtstag. Doris und Ludwig Bolz zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 20. Juni: Heide Henßler zum 80. Geburtstag. M. R. Pakakaew Bartling zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 21. Juni: Kurt Rieble in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Gustav Dröse in Hegnach zum 80. Geburtstag. Hans-Jörg Amos in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 22. Juni: Heinz Käser in Neustadt zum 85. Geburtstag. Wilhelm Frank in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Anna und Ludwig Sebe-Opfermann zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 23. Juni: Rosemarie Wendlik zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 24. Juni: Georg Filep in Neustadt zum 85. Geburtstag.

Wer sich vorstellen kann, Betreuerin oder Betreuer beim Sommerferienprogramm der städtischen Kinder- und Jugendförderung zu werden, der sollte mindestens 16 Jahre alt sein und sich jetzt anmelden, um Teil des Teams zu werden.

„Wir suchen Betreuerinnen und Betreuer!“

Jetzt erst recht: Kinder brauchen nach Corona schöne Sommerferien.

Trage deinen Teil dazu bei und werde Betreuerin oder Betreuer bei den Waiblinger Ferienwochenangeboten der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen.

Fakt ist, Corona ist da und Corona wird wohl noch eine Weile bleiben. Dennoch es wird auch wieder eine Zeit nach der Krise geben. Umso wichtiger, die Zukunft nicht außer Acht zu lassen. Die Kinder sollen, besonders nach der belastenden Zeit, unbeschwerte und schöne Sommerferien erleben.

Gesucht werden zahlreiche Betreuerinnen und Betreuer, um den Kindern im Alter von sechs Jahren bis 13 Jahren schöne und unterhaltsame Ferien zu bereiten. Mindestalter der gesuchten Betreuer ist 16 Jahre. Tatkräftige Unterstützung wird benötigt für:

- Stadtranderholung von 10. bis 21. August (Sommerferien)
- AdventureCamp von 10. bis 21. August (Sommerferien)
- KinderKreativWochen von 24. August bis 4. September (Sommerferien).
- KinderKulturTage von 26. bis 30. Oktober (Herbstferien).

Die künftig Mitwirkenden erhalten ein Vorbereitungsseminar und werden darüber hinaus während den einzelnen Ferienangeboten von sozialpädagogischen Fachkräften angeleitet. Auch bei der Gestaltung der einzelnen Ferienwochenangeboten können die Betreuer sich beteiligen und Ideen zu Kreativangeboten, Ausflügen, Workshops und sportlichen Aktivitäten sowie weiteren Freizeittätigkeiten einbringen.

Aufgaben der Betreuer können zum einen die Mitorganisation des Freizeitangebotes und die Anleitung einer Gruppe und zum anderen die Durchführung von Workshops sowie die Unterstützung beim Auf- und Abbau sein.

Außer einem Verdienst bis zu 300 Euro erhalten die Betreuer Einblick in die Arbeit mit Kindern und sammeln Erfahrungen in der Durchführung von Ferienangeboten.

Aufgrund der Coronalage kann es zu Änderungen und Absagen der Ferienmaßnahmen in diesem Jahr kommen.

Interessenten können sich bei der Kinder- und Jugendförderungen der Stadt Waiblingen melden unter Telefon 07151 5001-2721 oder per E-Mail an kjf@waiblingen.de. Weitere Informationen auch im Internet.

» www.waiblingen.de/ferienprogramm

Programm für die Sommerferien steht

Zu den Angeboten jetzt anmelden

Auch wenn Corona einiges den Kindern in den zurückliegenden Wochen verwehrt hat; die Vorfreude auf die Sommerferien soll ihnen nicht genommen werden.

Und nun ist es auch soweit: die Anmeldungen für die Ferientagesangebote sind von Dienstag, 23. Juni 2020, an möglich. Die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen bietet in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen und Institutionen eine bunte Auswahl an Angeboten.

Dieses Jahr ist alles jedoch ein wenig anders. Die Angebote können in einem digitalen Heft eingesehen werden.

Dieses kann auf der Stadthomepage unter www.waiblingen.de/Ferienprogramm abgerufen werden. Zu beachten ist, dass es bei den Angeboten aufgrund der Coronaregelungen zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen kann.

Wie gewohnt, kann sich im Online-Portal von 23. Juni bis 24. Juli unter www.unser-sommerferienprogramm.de/waiblingen2 oder direkt bei den im Online-Portal aufgeführten Veranstaltern angemeldet werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet:www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Express-Schalter im Bürgerbüro macht Tempo

Im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist ein Express-Schalter eingerichtet – links von der Absperrung; rechts läuft der normale Kundenverkehr.

„Express“ gilt für das Abholen von Ausweisdokumenten wie Personalausweis, Reisepass oder elektronischem Aufenthaltstitel. Diese „Abholer“ verbringen nur wenig Zeit im Foyer und verringern dadurch die beiderseitige Ansteckungsgefahr. Der Bereich ist getrennt von der üblichen Informationstheke, so dass der notwendige Abstand zwischen den Kunden hergestellt ist. Gleichzeitig dürfen sich höchstens fünf Personen im Foyer aufhalten.

Es ist darauf zu achten, die Kontaktzeiten zwischen Kunden und Sachbearbeiter so weit wie möglich zu verringern. Für die meisten Dienstleistungen muss der Kunde nicht ständig anwesend sein. Die Mitarbeiter werden in solchen Fällen dem Kunden daher mitteilen, dass er entweder außerhalb des Rathauses warten soll; seine Einkäufe erledigen kann oder aber in der Stadt einen Kaffee (to go) trinken kann.

Damit der Kunde weiß, wann genau er wieder ins Rathaus kommen soll, wird ihm eine SMS gesendet.

Für die einzelnen Front-Office-Arbeitsplätze wurden Schutzwände angefertigt.

Weiterhin gilt: Termine vereinbaren!

Nur, wer einen Termin vereinbart hat, kann bedient werden – Laufkundschaft nicht. Das Bürgerbüro ist weiterhin telefonisch unter der Nummer 07151 5001-2577 zu den bisher gültigen Zeiten erreichbar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

Der Bürgerbüro-Chat ist ebenfalls zu den vereinbarten Zeiten erreichbar, nämlich montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Bitte tragen Sie eine Alltagsmaske, sobald Sie das Rathaus betreten!

Bahnhofsumfahrung dicht

Ersatzhaltestellen eingerichtet

Die Umfahrung am Bahnhof Waiblingen wird wegen Bauarbeiten am Bahnsteigdach der Gleise 1 und 3 in der Zeit von Montag, 22. Juni, bis Mittwoch, 24. Juni 2020, jeweils von 21.45 Uhr bis Betriebsende gesperrt. Betroffen sind die Buslinien 201, 204, 206, 207 und 209. Folgende Ersatzhaltestellen werden eingerichtet: Linie 201: Sonderbushaltestelle (Ausfahrt ZOB vor der Ampel); Linie 204: Halteplatz 9 (auch Richtung Beinstein); Linie 206, 207 und 209: Halteplatz 11 und 12.

Linie 218 wird umgeleitet

Kein Halt in den Schippertsäckern

Die Linie 218 fährt von Montag, 22. Juni 2020, von Betriebsbeginn an bis voraussichtlich Mitte Juli eine Umleitung. Die Haltestelle „Schippertsäcker“ entfällt in dieser Zeit. Als Alternative können die Haltestellen Talstraße, Fröbelstraße und Schmidener Straße genutzt werden. Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen werden eine neue Gas- und Wasserleitung im Bereich der Schmidener Straße/Ecke Schippertsäcker sowie Hausanschlüsse verlegt.

Kein Bushalt „Im Sämann“

Zwei Alternativstopps

Die Buslinie 209 bedient die Haltestelle „Im Sämann“ in Fahrtrichtung Waiblingen Stadtmitte-Bahnhof voraussichtlich bis Ende Juni nicht. Alternativ sollten die Haltepunkte „Korber Steige“ oder „Nachtigallenweg“ genutzt werden. Hintergrund für die Einschränkung sind Bauarbeiten für einen barrierefreien Ausbau der Haltestellen.

P&R-Deck abgebrochen

Ausweichen aufs Hess-Areal

Auf dem P&R-Parkdeck „Innerer Weidach“ beim Bahnhof kann nicht mehr geparkt werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Hess im nahen Ameisenbühl stehen jedoch ausreichend Ersatzparkplätze zur Verfügung. Die Anfahrt zu diesen Parkplätzen erfolgt über die Dammstraße/Westtangente sowie die Max-Eyth- und Maybachstraße. Eine Zufahrt über die Dieselstraße ist nicht mehr möglich. Die Navigationsdaten: 48°49’35.8“N9°17’54.4“E bzw. Ameisenbühl 40. Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen wird im Inneren Weidach ein Systemparkhaus mit rund 580 Stellplätzen errichten. Mit dem Neubau soll noch Ende des Jahres begonnen werden.

Schleifarbeiten an den Schienen

Fahrplanabweichungen bei den Linien S2 und S3

Die Bahn schleift Schienen im Bereich des Bahnhofs Bad Cannstatt. Deshalb stehen zeitweise bestimmte Gleise nicht zur Verfügung; Züge müssen umgeleitet werden und es kommt zu Fahrplanabweichungen bei den Linien S2 und S3. In der Nacht auf Donnerstag, 2. Juli 2020, zwischen Null Uhr und 4 Uhr halten zwei S-Bahnen der Linien S2 und S3 in Richtung Stuttgart nicht in Sommerrain, Nürnberger Straße und Bad Cannstatt. Fahrgäste mit Ziel der genannten Halts fahren weiter bis Stuttgart Hauptbahnhof und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung. Betroffen sind die S-Bahnen mit Abfahrt in Fellbach um 0.03 Uhr und 0.13 Uhr. Fahrgäste ab Sommerrain und Nürnberger Straße haben keine direkte S-Bahn-Verbindung in Richtung Stuttgart. Fahrgäste ab Bad Cannstatt nutzen Richtung Innenstadt die S1. Die geänderten längeren Fahrzeiten sollten berücksichtigt werden. Ein persönlicher Fahrplan kann im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zusammen gestellt werden. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App.

Änderungen im VVS noch bis Dezember

Tunnelarbeiten

Im S-Bahnnetz der VVS-Region stehen im Jahr 2020 Arbeiten im Tunnel an, die jeweils in der Nacht zum Dienstag ausgeführt werden; zeitlich geplant sind die Einsätze zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr. Davon betroffen ist auch die Linie S2, sie fährt möglicherweise früher, als vorgesehen; die S3 verkehrt im Hauptbahnhof Stuttgart auf dem oberirdischen Gleis. Folgende Termine sind noch angesetzt: 22./23. Juni; 6./7., 24./25. Juli; 10./11., 24./25. August; 14./15., 21./22. September; 12./13., 19./20. Oktober; 2./3., 16./17., 23./24. November; 7./8. Dezember. Im Internet sind die aktuellen Informationen unter s-bahn-stuttgart.de abrufbar; informieren können sich Fahrgäste außerdem über die Apps „DB Streckenagent“ oder „DB Navigator“.

„Zuschuss des Landes wichtiges Signal“

Feuerwehr erhält Fördermittel

Die Feuerwehren benötigen eine adäquate Ausstattung und aktuelle Technik, um auf Gefahren vorbereitet zu sein und effizient helfen zu können. Dafür gewährt das Land Baden-Württemberg finanzielle Zuwendungen. Diese Zuwendungen sollen die Städte und Gemeinden sowie Landkreise bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz unterstützen. Alle beantragten Maßnahmen, die nach den Zuwendungsrichtlinien förderfähig sind, können gefördert werden. Im Regierungsbezirk Stuttgart werden in diesem Jahr Investitionen mit etwa 14,5 Millionen Euro gefördert. Von der Investitionsförderung werden anteilig rund 7,9 Millionen Euro für die Beschaffung von 115 Feuerwehrfahrzeugen eingesetzt. Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Hohenacker, erhält einen Zuschuss in Höhe von 92 000 Euro für ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20. Der Anbau des Feuerwehrhauses in der Ortschaft Bittenfeld wird mit nahezu 77 000 Euro gefördert. Für den Neubau und die Erweiterung von 36 Feuerwehrhäusern stehen anteilig rund 5,2 Millionen Euro bereit.

Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärt: „Unsere Feuerwehr ist täglich rund um die Uhr einsatzbereit und leistet mit großer Kompetenz und Motivation einen unschätzbar wichtigen Dienst für alle Bürgerinnen und Bürger. Eine gute Ausstattung unserer Wehr mit Fahrzeugen, Material und Gebäuden liegt dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten und mir sehr am Herzen und ist Voraussetzung für die Arbeit und Einsatzfähigkeit der Feuerwehrmänner und -frauen. Damit wird das ehrenamtliche Engagement gefördert und die Leistungsfähigkeit unserer Wehr erhalten. Der Zuschuss des Landes für zwei aktuelle Maßnahmen in Waiblingen ist ein wichtiges Signal.“

Gefördert werden außerdem Einrichtungen für die digitale Alarmierung, die Einführung des Digitalfunks, Integrierte Leitstellen und die Ausstattung von zentralen Schlauch- und Atemschutzwerkstätten. Der Landkreis erhält für die Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis fast 137 500 Euro für Digitalfunkgeräte.

Das Regierungspräsidium Stuttgart ist für die Stadtkreise Heilbronn und Stuttgart und für die elf Landkreise des Regierungsbezirks Stuttgart direkte Bewilligungsbehörde. Für die kreisangehörigen Kommunen sind die Landkreise zuständig. Hier verteilt das Regierungspräsidium nach Prüfung der eingegangenen Prioritätenlisten die finanziellen Mittel an die Landkreise. Zusätzlich zur Förderung für Investitionen erhalten die Städte und Gemeinden und die Stadt- und Landkreise im Regierungsbezirk Stuttgart Pauschalen in Höhe von insgesamt 3,8 Millionen Euro.

Für jeden aktiven Feuerwehrangehörigen wird eine Pauschale von 90 Euro und für jeden Angehörigen der Jugendfeuerwehr eine Pauschale von 40 Euro zugewiesen. Diese Mittel werden als Zuschuss für die laufenden Kosten wie die Ausbildung und Schutzausrüstung, Beschaffungen unter 20 000 Euro und für den laufenden Betrieb von Werkstätten und Übungsanlagen gewährt.

Außerdem verfügt das Regierungspräsidium Stuttgart über mehr als 1,1 Millionen Euro, die für die Unfallfürsorge der Feuerwehrangehörigen und für weitere Sachleistungen wie die Kosten für den Betrieb der Relaisfunkstellen eingesetzt werden.

Bereit fürs Waiblinger Stadtradeln?

Umweltfreundlich mobil

Haben Sie Ihr Fahrrad schon auf Vordermann gebracht oder sind Sie sowieso ein Alltagsradler, gleich wie – vergessen Sie nicht, sich zum Stadtradeln anzumelden, denn am Sonntag, 21. Juni 2020, geht’s los: dann startet wieder die Aktion „Stadtradeln“ in Waiblingen, eine vom Klimabündnis entwickelte Kampagne zur europäischen Mobilitätswoche.

Mehr als 280 Teilnehmer sind schon angemeldet, die sich auf 42 Teams verteilen; auch acht „Parlamentarier“ – Stadt- und Ortschaftsräte – beteiligen sich. Viele Angehörige der Teams sind schon routinierte Stadtradler; nicht wenige Gruppen haben sich zum ersten Mal zusammengefunden und wollen für das gute Klima radeln.

Gerade in diesen Zeiten, in denen Sport nur in reduziertem Umfang möglich ist und die Nutzung des ÖPNVs deutlich zurückgegangen ist, spielt das Radfahren eine sehr wichtige Rolle als Fortbewegungsmittel, aber auch als Sportgerät, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort des Faltblatts, das auch im Internet eingestellt ist.

„Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ ist ein Angebot, bei dem die Aktiven aus Waiblingen sowie alle Personen, die in der Stadt arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, inzwischen schon zum elften Mal für den Umweltschutz in die Pedale treten.

2020 wird es zwar keine Auftakt- und Abschlussveranstaltung geben, dennoch können die Radler sich unter www.stadtradeln.de/waiblingen registrieren und von 21. Juni bis 11. Juli 2020 bewusst auf eine Fahrt mit dem Auto verzichten. Beim Kilometersammeln wird nicht nur Kohlendioxid eingespart, sondern gleichzeitig gepunktet: für die Kommune und für sich selbst, mit der Aussicht, „Stadtradelstar“ zu werden. Attraktive Preise, von den Unterstützern gespendet, warten außerdem auf die Teilnehmer.

Wer mitfahren möchte, kann einem schon bestehenden Team beitreten oder selbst eines gründen. Erstmals in diesem Jahr ist auch eine Gruppe von Lastenradlern, „Lastenrad & Co“, mit von der Partie, der sich noch Teilnehmer anschließen können, denn der Warentransport mit dem Rad statt mit dem Auto, ist eine umweltfreundliche Alternative: mit dem „Long John“, dem Dreirad, dem „Long Tail“ oder mit dem Anhänger. Wer schon jetzt ein Lastenrad nutzt oder dies künftig tun will, ist in dieser Gruppe richtig und kann durch diese Aktion dazu beitragen, den ressourcenschonenden Transport bekannter zu machen.

In Waiblingen wird die Aktion unterstützt von der AOK, vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, von Fahrrad-Ries, Zweirad-Seeger, von pro Velo und der Firma Kärcher. Informationen sind bei der Abteilung Umwelt unter der Telefonnummer 07151 5001-3261 erhältlich; E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/stadtradeln oder www.facebook.com/stadtradeln.

Kostenlos das Rad ins Radhaus stellen

Angebot gilt noch bis 30. Juni

Wer derzeit am kostenlosen Probebetrieb im Waiblinger Radhaus beim Bahnhof teilnimmt, kann sein Fahrrad bis einschließlich 30. Juni 2020 gebührenfrei parken. Das teilt die Parkierungs-GmbH Waiblingen mit. Sie möchte mit diesem Dankeschön gern all den Teilnehmern am Probebetrieb im Radhaus die Gebühr für die Zeit im ersten halben Jahr 2020 erlassen. Der Probebetrieb hatte am 15. Februar begonnen; er geht am 1. Juli fließend in den Echtzeitbetrieb über. Neukunden können sich übrigens jederzeit anmelden, eine Ausschlussfrist gibt es nicht. Auch sie profitieren dann von der Gebührenfreiheit bis 30. Juni. Von 1. Juli bis 31. Dezember kostet dann das Einstellen des Drahtesels nur 25 Euro: fünf Euro beträgt die übliche Gebühr im Monat, für Dauerkartenbesitzer sind im Jahr sogar nur 50 Euro fällig; diese Gebühr wird für das zweite Halbjahr 2020 halbiert.

Fahrrad-Reparatursäule fachmännisch „entfernt“

Ersatz ist geplant

Erst vor wenigen Wochen sind in Waiblingen drei Fahrrad-Reparaturstationen zur Freude von Alltags- oder auch Freizeitradlern aufgestellt worden: auf der Schwaneninsel, beim Beinsteiner Spielplatz und beim Bürgerhaus Hohenacker. Inzwischen ist die beim Beinsteiner Spielplatz Wässerwiesen von Unbefugten fachmännisch abmontiert worden. Dies teilt Michael Seeger, Fachbereichsleiter Städtische Infrastruktur, mit. Die Stele war wunderbar in die Landschaft eingebettet und bot Radlern auf dem Remstalradweg die Möglichkeit, Pannen direkt vor Ort in Ordnung zu bringen. Seeger erklärt, dass beabsichtigt sei, die gestohlene wieder zu ersetzen. Das kann noch ein bisschen dauern. Derzeit werden insgesamt 36 solcher Fahrrad-Reparaturstationen in 21 Orten aufgestellt; in den meisten am Projekt teilnehmenden Kommunen nur eine, in Waiblingen standen gleich drei. Inzwischen haben weitere Städte und Gemeinden Interesse bekundet. Mit dieser Sammelbestellung soll die entwendete Reparatursäule ersetzt werden. Vielleicht haben aber auch der oder die Täter ein Einsehen und stellen die Reparatursäule wieder auf.

Erst kürzlich aufgestellt: drei Fahrrad-Reparatursäulen. Foto: David

Erklärung der AGTiF-Fraktion

Antrag: Fronackerstraße umgestalten

Die Waiblinger Fronackerstraße ist Stiefkind und Kleinod gleichermaßen. Und sie ist es wert, in den Blick genommen zu werden. Ihr Hauptproblem ist der viele Autoverkehr. Parksuchverkehr und Ein- und Ausparker sind ein ständiges Ärgernis für alle Verkehrsbeteiligten. Wer in der Fronackerstraße zu Fuß unterwegs ist oder in der Außengastronomie sitzt, ist den PS-starken Posern ausgesetzt. Beim Radfahren heißt es höllisch aufpassen wegen rückwärts ausparkender Autos. Die Zulieferer, die aufgrund des Parkplatzmangels in zweiter Reihe parken, führten letztlich dazu, dass die Bushaltestelle in der Fronackerstraße nicht mehr bedient wird, weil auch Busse kein Durchkommen haben. Im Gegensatz zu den viel frequentierten Parkplätzen auf Straßenniveau steht die sogenannte Volksbank-Tiefgarage halb leer.

Studierende von der HfWU in Geislingen, die wir mit ins Boot geholt haben, um Aspekte der Waiblinger Verkehrsproblematik zu beleuchten, haben die Parksituation in Waiblingen untersucht. Die Idee der „Brötchentaste“ halten sie für überholt – sie ist allenfalls ein gutes Mittel, um mehr Autos in die Stadt zu holen.

Einen ersten Anfang in der Umgestaltung der Fronackerstraße sieht die AGTiF-Fraktion in der Umwidmung in eine Fahrradstraße, wie es unser Gemeinderatsantrag vorsieht. Die Fronackerstraße bietet sich mit ihrer sanften Steigung als ideale Radverbindung zum Waiblinger Bahnhof an. In einer Fahrradstraße dürfen zunächst nur Fahrräder fahren, und sie haben grundsätzlich Vorrang. Ein Zusatzschild erlaubt die Benutzung für Autos, Motorräder oder Anlieger. In einer ersten Projektphase kann man vermehrt Behindertenparkplätze auszeichnen und Liefer- und Ladezonen für die Geschäfte ausweisen, sowie einzelne Parkplätze in Sitz-, Fahrradabstell- und Aufenthaltsflächen umwandeln.

In dieser Phase kann man Erkenntnisse sammeln und sich überlegen, wie es dauerhaft mit der Fronackerstraße weitergeht. Die Verwaltung soll zudem weitere Maßnahmen für eine Verkehrsberuhigung prüfen. Wir denken an eine unterbrochene Durchfahrt in der Albert-Roller-Straße mit einer Barriere zwischen Ein- und Ausfahrt ins dortige Parkhaus zur Verhinderung von Dauerschleifen über die Untere Lindenstraße und die strikte Überwachung des Parkverkehrs.

Einen sehr weitgehenden Ansatz schlugen die Studierenden mit einem Shared Space vor – das ist ein geteilter gleichberechtigter Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer. Zur Verwirklichung von Shared Space sind weitreichende bauliche Maßnahmen wie die Nivellierung von Gehweg erforderlich. Als rasche und einfacher umzusetzende Vorstufe hat die AGTiF-Fraktion den oben beschriebenen Antrag zur Einrichtung einer Fahrradstraße gestellt.

Wir wollen die Fronackerstraße zu einem stadtplanerischen Prototypen und Exempel machen, um aufzuzeigen, wie man eine vermeintlich unattraktive Nebenstraße für alle aufwertet. Vor 40 Jahren, als die Alternative Liste eine Fußgängerzone in der Waiblinger Innenstadt gefordert hat, wurde sie für diese Idee angegriffen und verspottet – heute wissen wir um den Wert der Fußgängerzone und keiner möchte sie mehr missen.

Hoffen wir, dass unser Antrag die erforderliche Mehrheit im Gemeinderat erhält.

Alle Großveranstaltungen bis Ende August abgesagt

Von Altstadtfest über „Waiblingen erfrischt“ bis zur DeutschlandTour

(dav) Das 46. Waiblinger Altstadtfest wird ebenso wie das Staufer-Spektakel ersatzlos ausfallen, denn Großveranstaltungen dürfen bis Ende August 2020 nicht stattfinden. Das für 26. bis 28. Juni vorgesehene Waiblinger Openair-Sommerfest muss also ausfallen.

Was schon ausgefallen ist und was noch ausfällt

Es bleibt nicht beim Altstadtfest mit Staufer-Spektakel, wenn es um ausfallende Großveranstaltungen geht. Der BuchMarktPlatz am 10. Mai ist für dieses Jahr schon perdu; auf der Liste standen auch der Rosenmarkt am 16. und 17. Mai sowie die Remstal-Museumsnacht und der Internationale Museumstag am selben Wochenende; der Stadtlauf am 17. Mai wurde vom Landessportbund ebenso abgesagt wie der Triathlon am 24. Mai. Hinzu kommen Openair-Wochenenden im Kulturhaus Schwanen im Mai und im Juli. Es trifft auch die meisten Veranstaltungen innerhalb des Remstal Sommers 2020, die Reihe „Waiblingen erfrischt“, den BMX-Cup bei der Skate-Bowl am 10. Juli und das Sommernachtskino. Als schöner Trost wird dafür allerdings schon am kommenden Wochenende das Autokino Waiblingen veranstaltet (*lesen Sie dazu unseren Extra-Hinweis „Es geht los! Autokino und „Kultur im Auto“*).

Der Veranstalter der „DeutschlandTour“, die Gesellschaft zur Förderung des Radsports, teilt mit, dass die Rundfahrt nicht, wie vorgesehen, von 20. bis 23. August stattfinden kann, sie wird auf das nächste Jahr verschoben. Nach 2018, als die „Deutschland Tour“ auch durch Waiblingen führte, war es den Organisatoren gelungen, sie wieder nach Stuttgart und in die Region zu holen – Waiblingen wäre Etappenort gewesen, doch das Virus macht dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

Zahlreiche Veranstaltungen aus dem Fachbereich Kultur und Sport im Bürgerzentrum Waiblingen wurden bereits und werden noch gestreamt – wir weisen in unseren Ausgaben jeweils auf aktuelle Veranstaltungen hin.

Sprechstunde startet am 25. Juni

Schuldnerbegleitung im KARO

Die Sprechstunde der Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung startet nach der coronabedingten Schließung des KARO Familienzentrums am Donnerstag, 25. Juni 2020. Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, muss vorab ein Termin für die Sprechstunde unter 07151 5001-2676 vereinbart werden oder per E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de. Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Der Sprechstundenbesuch ist mit Mund-Nase-Schutz und unter den üblichen Coronasicherheitsvorschriften möglich. Diese werden bei der Terminvereinbarung erläutert.

Nach wie vor sind persönliche Vorsprachen bei vielen Behörden nur eingeschränkt möglich und es ist schwierig, die Übersicht über die diversen Hilfsangebote in Coronazeiten zu behalten. Auch das Beantragen von finanziellen Hilfen ist durch die Einschränkungen erschwert. Gerade bei Einkommenseinbußen durch Kurzarbeit oder Arbeitsverlust lohnt sich ein frühzeitiger Blick auf die finanzielle Gesamtsituation, um einer belastenden Schuldensituation vorzubeugen.

Die Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung hilft ratsuchenden Menschen kostenfrei und vertraulich. Unterstützt wird beim Ausfüllen von Formularen, beim Sichten und Sortieren von Unterlagen, Einsparmöglichkeiten werden erörtert und geprüft, ob Anspruch auf staatliche Hilfen besteht. Ein Haushaltsplan wird angelegt und komplizierte Anschreiben erklärt und geholfen den Überblick bei Zahlungsverpflichtungen zu behalten. Nicht nur überschuldete Personen, sondern auch solche, die einer Verschuldung vorbeugen oder sich einfach informieren möchten, können die Sprechstunde besuchen.

Stadtteilfest? – 2021!

Waiblingen-Süd 2020 ohne Feier

Das Stadtteilfest in Waiblingen-Süd, das für Samstag, 20. Juni 2020, geplant war, muss aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Waiblingen-Süd ohne Stadtteilfest sei eigentlich schwer vorstellbar, sagt Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome. Seit vielen Jahren sei das Fest auf dem Danziger Platz ein Höhepunkt des kommunalen Zusammenleben. „Dort trifft man sich und sitzt beieinander und genießt das Bühnenprogramm, an dem auch viele kleine und große Menschen des Stadtteils beteiligt sind. Besonders die gelungene Bewirtung, die traditionsgemäß von der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd ausgerichtet wird, und die vielen leckeren Kuchen und Waffeln, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinden, Kindergärten und Schulen gebacken und verkauft werden, werden alle in diesem Jahr sehr vermissen“. Für alle Bewohner des Stadtteils, insbesondere für die Kinder, sei dieses jährliche Fest ein Ereignis, auf das sie schon Monate im Voraus hinfieberten, betont Niederkrome. Bereits Wochen vor dem Fest werden alte Spielsachen aussortiert und zur Seite gestellt, um sie auf dem Kinderflohmarkt anzubieten und mit den Einnahmen die Taschengeldkasse ein bisschen aufzubessern. „Auch wenn man sich ansonsten das ganze Jahr nicht sieht – auf dem Stadtteilfest trifft man sich!“.

Im Gedenken

Am 20. Juni

Der Opfer von Flucht und Vertreibung wird am Samstag, 20. Juni, gedacht; der Gedenktag wird seit 2015 jährlich begangen. Die Fahnen des Bunds, des Lands und die Europaflagge an den Dienstgebäuden machen darauf aufmerksam.

Einrichtungen teilweise noch geschlossen • Kontaktdaten als Service

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Aktuell: Die Cafeteria ist inzwischen wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 15 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Derzeit wird ein reduzierter Speiseplan (im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte) angeboten. Beim Besuch gelten die für gastronomische Betriebe festgelegten Regeln.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: noch geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. Derzeit aber noch geschlossen!

Jugendtreff teilweise offen

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Im Teeniebereich sind zehn Personen erlaubt, im Jugendbereich acht.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Aktuell: derzeit geschlossen. Das für Samstag, 20. Juni, geplante Stadtteilfest entfällt.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: keine Angebote.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Aktuell: bis auf Weiteres keine Angebote.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Bis auf Weiteres geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss fünf Werktage vor Workshopbeginn.

Aktuell: Seit Montag, 15. Juni, regulärer Unterricht; es gelten die aktuellen Vorgaben der Coronaverordnung für Kunst- und Musikschulen: pro Gruppe dürfen nicht mehr als neun Personen bei Einhaltung der Abstandsvorgaben an einer Veranstaltung teilnehmen – mit Mund-Nase-Schutz. Hand-, Werkzeug- und Arbeitsplatzhygiene werden den Vorschriften entsprechend umgesetzt. Mit Krankheitssymptomen darf die Kunstschule nicht besucht werden. Begleitpersonen haben keinen Zutritt zu den Unterrichtsräumen. – Die Klassenangebote werden wie gewohnt fortgesetzt, bis auf wenige Ausnahmen: Klassengruppen in öffentlichen Schulgebäuden können bis auf Weiteres nicht starten, da außerschulische Partner bis zu den Sommerferien Räume in öffentlichen Schulen nicht nutzen dürfen; Ausweichmöglichkeiten werden gesucht.

Workshops für Kinder: Tiermalerei für Mädchen von zehn Jahren an am Samstag, 20. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Bilderhauerkids für Kinder von zehn jahren an am Samstag, 4. Juli, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr. – „Viele Blüten ergeben eine geruckte Blumenwiese für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 4. Juli, von 12 Uhr bis 13.30 Uhr.

Workshops für Erwachsene: Ladies Night für kreative Frauen, die ohne Druck kreativ künstlerische arbeiten möchten, am Freitag, 3. Juli, von 19 Uhr bis 22.30 Uhr. – Töpferei am Abend, freitags von 2. Juli an von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, fünf Termine. – Gartenkeramik aus Ton am Samstag, 4. Juli, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kunstvermittlung zur Ausstellung „Follow M.E. – Marion Eichmann“ in der Galerie Stihl Waiblingen: Kunstvermittlungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind derzeit nur eingeschränkt möglich, deshalb werden seit 15. Juni digitale altersentsprechende Vermittlungsangebote angeboten: unter www.kunstschule-rems.de/de/kunstvermittlung oder www.galerie-stihl-waiblingen.de/kunstvermittlung sind kleine Führungssequenzen sowie künstlerische Challenges zu finden, die im Wochenrhythmus ergänzt werden und dazu einladen, zuhause kreativ zu werden; beispielsweise können aus bunten Papierschnipseln lustige Wimmelbilder, aus Verpackungsmaterial fantasievolle Automaten oder aus farbigen Klebebändern ganze Stadtlandschaften entstehen. – Führungen in der Galerie: donnerstags um 18 Uhr sowie sonntags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr für maximal vier Personen; private Führungen sind für bis zu vier Personen buchbar. Anmeldung unter Tel. 07151 5001-1701.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de.

Aktuell: Die Anmeldung über die Website ist jederzeit möglich. Dort finden sich auch alle Neuerungen. Das Service-Team ist montags bis freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr telefonisch zu erreichen.

Angebote im Bürgermühlenweg: Word-Kompaktkurs am Wochenende am Freitag, 19. Juni, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 20. Juni, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Erben und vererben: gewusst wie?“ am Samstag, 20. Juni, von 14 Uhr bis 17.15 Uhr. – „Social Media und Recherche am Montag, 22. Juni, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Intensiver Kurzkurs Spanisch ohne Vorkenntnisse (A1) mittwochs von 24. Juni an von 17 Uhr bis 20.15 Uhr (15 Minuten Pause). – Deutsch- und Integrationsberatung am Donnerstag, 25. Juni, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. Anmeldung unter info@vhs-unteres-remstal.de. – „Wohnung mieten, leicht gemacht“ am Donnerstag, 25. Juni, von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Darmgesundheit – worauf kommt es an?“ am Donnerstag, 25. Juni, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Coaching mit System und Gestalt“ freitags von 26. Juni an von 9 Uhr bis 19 Uhr (22 Kurstags in 18 Monaten). Restplätze noch verfügar. – Entdeckungsreise mit Acrylfarben am Sonntag, 28. Juni, von 10 Uhr bis 15 Uhr.

Online-Kurse: News from Contemporary Britain – Online-Englischkurs mit Zoom (B1) montags von 22. Juni an von 19 Uhr bis 20 Uhr (fünfmal).

„TuDU“ – Sommeratelier 2020: das künstlerische Sommer-Gemeinschaftsprojekt von Volkshochschule, Kunstschule und Musikschule wird dieses Jahr von Mittwoch, 29. Juli, bis Sonntag, 9. August, in den jeweiligen Räumen der Einrichtungen angeboten. Kunst-, Musik-, Fotografie-, Schreib- und Tanzinteressierte sind eingeladen. Höhepunkt sind die Kurse „Torso in Betonspachteltechnik“, der Workshop „Improvisieren und Abschalten/entspannen mit dem eigenen Instrument – Musik hautnah erfahren“ oder der Schnupperworkshop für Anfänger, der maßgeschneidert die Grundlagen des Mundharmonikaspiels vermittelt. – Der Frühbucherrabatt wird wegen der Coronapandemie länger, bis 30. Juni, eingeräumt. Weitere Informationen im Internet unter www.vhs-unteres-remstal.de oder unter Telfon 9588072.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107.

Aktuell: Vorbereitung für Wiedereröffnung.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Aktuell: Neun Personen dürfen jetzt wieder in die Villa, eine Anmeldung auf den oben genannten Wegen ist unbedingt notwendig.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell: Von Montag, 22. Juni, an kommt das Spiel- und Spaßmobil wieder zu den bekannten Sommerstandorten gefahren. Das Team macht deutlich, dass alle nötigen Hygienemaßnahmen beachtet werden: der Aktionsradius wird abgegrenzt; ein Ein- und Ausgangstor wird es geben und ein mobiles Handwaschbecken wird vor Ort sein; auch der Abstand wird eingehalten. Thema wird sein: „Do it yourself“.

An folgenden Terminen jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr wird das Spiel- und Spaßmobil anzutreffen sein: am Montag, 22. Juni, Neustadt; am Dienstag, 23. Juni, Wohngebiet Rinnenäcker; am Mittwoch, 24. Juni, auf dem Pausenhof der Comeniusschule; am Donnerstag, 25. Juni, Beinstein; am Montag, 29. Juni, Marienheim; am Dienstag, 30. Juni, Hegnach; am Mittwoch, 1. Juli, Bittenfeld; am Donnerstag, 2. Juli, Hohenacker.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre.

Aktuell: die Kinderpädagogik auf der Jugendfarm ist wieder dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18 Uhr offen; die Kinder müssen jedoch vor dem Besuch angemeldet werden: telefonisch unter 0159 06304308 dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. In einem Flyer, der im Internet unter www.waiblingen.de eingestellt ist, sind die Regeln für den Besuch während der Coronapandemie zusammengestellt.

Tafel Waiblingen

Aktuell: Wer im Besitz einer Tafelkarte bzw. eines Tafelausweises ist, kann voraussichtlich bis zu den Sommerferien statt in der Fronackerstraße in der Turnhalle 3 des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße 30/2 einkaufen. Ein separater Eingang und Ausgang sind vorhanden und es gibt insgesamt mehr Platz, um den derzeit notwendigen Abstand einzuhalten. Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 11 Uhr bis 13.30 Uhr.

› https://tafel-waiblingen.de

Karo Familienzentrum noch geschlossen – Kontaktdaten als Service

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. **– Aktuell:** einzelne Angebote sind wieder möglich; seit Montag, 15. Juni, sind die Mitarbeiter ebenso persönlich wieder für Besucher da. – **Online-Kurse per „Zoom“:** Pilates, mittwochs bis 22. Juli von 17 Uhr bis 18 Uhr, sechsmal; Einstieg jederzeit möglich. – Yoga, mittwochs bis 22. Juli von 18.05 Uhr bis 19.05 Uhr, sechsmal, Einstieg jederzeit möglich. – Home Workout Rücken, freitags von 26. Juni bis 24. Juli von 8.45 Uhr bis 9. 45 Uhr, fünfmal. – **Vor Ort:** „Immer Ärger mit dem Smartphone, Tablet und TV“ am Montag, 22. Juni, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Allererste Liebe – Was Kinder stark und glücklich macht“ am Dienstag, 23. Juni, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Erfolgreich Ängste überwinden – das geht“ am Mittwoch, 24. Juni, von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. – „Gelassen mit Kind und Beruf – wie berufstätige Eltern gelassen und entspannt ihren Alltag meistern können“ am Dienstag, 30. Juni, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Der Abschied von der Windel“ am Donnerstag, 2. Juli, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de.

Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die nach anmeldung per Telefon, per Video oder persönlich unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen möglich sind.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Jugendhotline: montags bis freitags von 17 Uhr bis 18 Uhr.

Aktuell: beraten wird weiterhin zu finanziellen Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme bei der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung) sowie bei häuslicher Gewalt. – Geburtsvorbereitungskurse finden statt; Vorträge bis auf Weiteres nicht.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **– Aktuell:** Sprechstunden nur nach telefonischer Voranmeldung für einen Beratungstermin, Tel. s. o. Anliegen sind weiterhin per E-Mail an info@tageselternverein-wn.de zu senden. Eine regelmäßige Abfrage dieser E-Mail-Adresse ist gewährleistet. Dies betrifft auch dringende Fälle am Wochenende.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Sprechstunde der Integrationsberatung nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. – **Aktuell:** Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung nimmt am Donnerstag, 25. Juni, ihre Arbeit wieder auf. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Telefon 5001-2676 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein persönlicher Besuch ist mit Mund-Nase-Schutz und unter den üblichen Corona-Sicherheitsvorschriften möglich.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913, www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Infos zum Stammtisch am ersten Montag im Monat im Forum Mitte, Blumenstraße 11, und zum Stand auf dem Wochenmarkt (üblicherweise am 1. Samstag im Monat) bitte erfragen unter Tel. 502414.

Jagdhornbläser proben „oben offen“

Die Idee des Balkonsingens und -musizierens in Zeiten von Corona und „social distancing“ hat auch die Jagdbläsergruppe der Kreisjägervereinigung Waiblingen angeregt, mit ihren musikalischen Möglichkeiten ein mutmachendes Zeichen zu setzen.

Schon mehrfach haben die Jagdhornbläser, da eine gemeinsame Musikprobe in den üblichen Räumen nicht möglich ist, inzwischen dienstagabends öffentlich, unter freiem Himmel unter Einhaltung der Sicherheitsabstände geprobt. Mit Rücksicht auf die derzeit auf dem Hochwachtturm residierende Turmfalkenfamilie fand das Spiel der Bläsergruppe auf der Dachterrasse des Marktdreiecks statt, die trotz der derzeitigen Bauarbeiten ein passender Ort ist, um hoch über den Fachwerkgiebeln die Hörner in Richtung Talaue erklingen zu lassen. Nach der langen coronabedingten Übungspause sind die „Balkonkonzerte“ sowohl für die Akteure als auch für Zuhörer und Passanten ein musikalischer Genuss. Foto: privat

Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen

Akkordeon-Orchester Hohenacker

Geplant ist, dass die Orchesterproben von Montag, 22. Juni, an innerhalb der gegebenen Möglichkeiten und unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen wieder aufgenommen werden. Informationen auch im Internet unter www.aoh-hohenacker.de.

Der Verein war in den Wochen, in denen keine Proben möglich waren und trotz der verhängten Kontaktsperre, nicht untätig und stellte in einem gemeinsamen Projekt „Klang der Stille“ auf die Beine. Mit Play-Along-Unterstützung übten die Orchester-Mitglieder ein Stück im Selbststudium zu Hause ein und hielten dies in Ton und Bild fest. Das Ergebnis ist auf YouTube unter dem Link https://youtu.be/90cKuRPETpM zu finden.

Trachtenverein „Almrausch“ Waiblingen/Kernen

Das Vereinsheim in der Kelterstraße 109 in Kernen bleibt wegen der Auswirkungen der Coronapandemie bis auf Weiteres geschlossen. Alle Veranstaltungen sind auf unbestimmte Zeit verschoben. Das Vereinsheim kann derzeit auch nicht für private Zwecke gemietet werden. Informationen zum Vereinsleben gibt’s auf der Homepage: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Haus- und Grundbesitzerverein

Der Verein informiert, dass seit Juni wieder persönliche Rechtsberatungen möglich sind; bittet jedoch darum, dieses Angebot nur in Ausnahmefällen zu nutzen. Wer zur Sprechstunde kommt – freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Anwaltskanzlei Schmid-Leibfritz, Fronackerstraße 22 (auch wieder Formularverkauf) –, sollte dies ohne Begleitperson tun; die Hygieneschutzmaßnahmen sind zu beachten und eine Atemschutzmaske ist zu tragen. Um Anmeldung wird unter 9828700 gebeten. Telefonische Rechtsberatung: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr (Mitgliedsnummer bereithalten). Anfragen per E-Mail an info@hausundgrundwnwi.de. Steuerberatung und bautechnische/baurechtliche Beratung, Terminvergabe unter Telefon 9828700, auch Formularbestellung unter dieser Telefonnummer, E-Mail s.o.

*

Möchten Sie Informationen zu Veranstaltungen – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in dieser Rubrik veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.

KULTUR TROTZT CORONA

Virtuelles Gespräch mit Marion Eichmann – Künstlerin beantwortet zuvor gestellte Fragen

Künstlergespräch am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr per Livestream. Marion Eichmann © Stadt Waiblingen. Foto: Peter Oppenländer

Galerie Stihl Waiblingen
Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert bis 18. Oktober 2020 in ihrer neuen Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E." die Werke der Berliner Künstlerin.

Virtuelles Künstlergespräch

Im Zusammenhang mit dieser ersten großen Werkschau von Marion Eichmann lädt die Galerie Stihl Waiblingen am Freitag, 19. Juni 2020, um 19 Uhr zu einem Künstlergespräch ein. Zu dieser Gelegenheit wird auch der eigens zur Ausstellung entstandene Katalog präsentiert. Die Veranstaltung wird per Livestream unter www.galerie-stihl-waiblingen.de und unter www.waiblingen.de übertragen.

Kunstfreunde kommen zu Wort

Kunstfreunde von Jung bis Alt sollen ebenso zu Wort kommen: Interessierte sind noch bis 19. Juni dazu aufgerufen, ihre Fragen an Marion Eichmann unter galerie@waiblingen.de oder auf der Facebookseite der Galerie Stihl Waiblingen (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) zu stellen, die dann im Gespräch von der Künstlerin beantwortet werden.

Im Gespräch soll es dann um die künstlerische Entwicklung der Künstlerin gehen, die technischen Finessen ihrer virtuosen Arbeiten und um ihre Reiselust. Marion Eichmann ist viel unterwegs. Ihre Erlebnisse in den Metropolen dieser Welt setzt sie in farbstarke und atmosphärische Papierarbeiten um.

An diesem Abend hat Eichmann noch eine Überraschung im Gepäck: exklusiv für das Waiblinger Publikum hat die Künstlerin eine äußerst limitierte Anzahl an Exponaten gefertigt, die von Samstag, 20. Juni, an im Galerieshop erworben werden können.

Begleitkatalog kommt!

Der Begleitkatalog mit Texten von Dr. Anja Gerdemann, der Kuratorin; von Stephanie Buck und Barbara Dober ist ebenfalls von 20. Juni an in der Galerie zu bekommen; das 130-Seiten-Hardcover kostet 24 Euro und kann hier vorbestellt werden: bettina.mann@waiblingen.de. Die Autorinnen setzen sich mit dem künstlerischen Schaffen Eichmanns von 2004 bis 2020 auseinander und ordnen sie erstmals kunsthistorisch ein. Die reich bebilderte Publikation veranschaulicht in sechs Kapiteln die Beschäftigung der Berliner Künstlerin mit dem urbanen Raum. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V. ermöglicht.

Bisher umfangreicheste Werkschau

Die Ausstellung ist die in Deutschland bisher umfangreichste Werkschau der 1974 geborenen Marion Eichmann. Ob weiß oder farbig, dick oder dünn – Papier ist das Material ihrer Wahl. Die Schau lädt dazu ein, der Künstlerin von Tokyo über New York und Istanbul bis nach Berlin zu folgen. Sogar einen von ihr bis ins kleinste Detail aus Papier gebauten Waschsalon können die Besucher in der Ausstellung betreten. Die Ausstellung versammelt rund 100 Objekte, darunter solche, die selten gezeigt werden bzw. erstmals vollständig zu sehen sind. Als Besonderheit wurden eigens für die Waiblinger Schau neue Arbeiten wie die Abflugtafel eines Flughafens aus Papier angefertigt.

21 Personen haben Zutritt

Maximal 21 Personen werden auf einmal in die Galerie Stihl Waiblingen eingelassen; während des Besuchs gelten die üblichen Schutzmaßnahmen.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées", der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Führungen können derzeit nur für vier Personen vereinbart werden: 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

„Bild der Woche" wird zum „Bild des Monats"

Mit dem Beginn der Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E." wechselte das „Bild der Woche" zum „Bild des Monats": unter dem Motto „Kultur kommt nach Hause" der städtischen Kultureinrichtungen bietet die Galerie Stihl Waiblingen einen digitalen Kunstgenuss unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie unter www.waiblingen.de („Kultur kommt nach Hause") an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben digitale Angebote zusammengestellt, die ein „Bild des Monats" präsentieren. Derzeit ist es die große Abflugtafel, die in das Thema der Ausstellung einführt: das Reisen. Zu folgen ist der Künstlerin durch die Städte Tokyo, New York, Istanbul und Berlin, die mit dem Hinweis „boarding" oder „check in" versehen wurden und farbig markiert wurden. Die Uhrzeit gibt Aufschluss über die Gliederung der Ausstellung und die Reihenfolge der Reisen. Anhand der Städte können die Besucher nicht nur eine momentane Sehnsucht stillen, sondern auch die technische Entwicklung der Künstlerin nachvollziehen. Die Arbeit ist extra für die Ausstellung entstanden und somit das jüngste Werk der Schau.

Gezeigt werden aber auch Schätze aus der stadteigenen Kunstsammlung, die seit 2008 von der Galerie Stihl Waiblingen verwaltet wird. In den Depots der Galerie Stihl Waiblingen sind mehrere Tausend Objekte aufbewahrt, die seit den 1960er-Jahren auf ganz unterschiedlichen Wegen in den Besitz der Stadt Waiblingen gelangten. Das „Bild des Monats" kann überdies auf den Facebook-Seiten der Galerie Stihl Waiblingen und der Stadt Waiblingen (facebook.com/WaiblingenStadtportal) abgerufen werden. Außerdem gibt die Galerie auf ihrer Facebook-Seite (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) regelmäßig Blicke hinter die Kulissen frei.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte
Von der Römerzeit bis heute: spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen kann ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen werden:

- Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons" bis hin zu „Waiblingen weltweit".
- Im Raum Stundengebet und Minutentakt wird gar die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung genauer angeschaut.
- Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht im Erdgeschoss unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte – ein garantiert spannendes Geschichtserlebnis!
- Außer den Exponaten ist das Museum selbst als das älteste noch erhaltene Profangebäude der Stadt ein eindrucksvoller Zeuge der Waiblinger Geschichte: Das große Fachwerkhaus an der Rems wurde um 1550 über zwei Vorgängerbauten errichtet und überstand den Stadtbrand von 1634.
- Parallel zur Dauerausstellung werden im Anbau immer wieder wechselnde Sonderausstellungen angeboten.

Kulturgenuss mit Bedacht

Kulturgenuss im Großen Haus an der Rems ist wieder möglich. Jedoch muss zum Betreten des Hauses der Nebeneingang (links vom Haupteingang) genutzt werden. Vorerst werden maximal acht Besucher (davon vier in der Sonderausstellung) gleichzeitig eingelassen, um den Gang durch das etwas verwinkelte Fachwerkhaus so sicher und angenehm wie möglich zu gestalten. Pro Etage dürfen sich höchstens zwei Gäste aufhalten. Die nötigen Hygienemaßnahmen müssen beachtet werden: mit ausreichend Sicherheitsabstand (1,5 Meter) zu anderen Geschichtsinteressierten können die Besucher das Haus erkunden.

Bleibt länger: Luise Deicher

Die Sonderausstellung, „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse" kann vor Ort besichtigt werden und zwar bis 30. August, anstatt wie geplant bis 31. Mai. Begleitend zur Schau ist auch ein Katalog erschienen.

Keine Angebote und Führungen

Im Haus der Stadtgeschichte entfallen bis auf Weiteres alle Veranstaltungen; auch werden keine Führungen angeboten. Jedoch gibt es auf den bekannten Social-Media-Kanälen Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn) weiterhin die digitalen Angebote zu entdecken.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kunstvermittlung geht online

Kunstschule Unteres Remstal
Da aufgrund der aktuellen Coronasituation die beliebten Kunstvermittlungsangebote für Kindergärten und Schulklassen im Moment nicht möglich sind, gibt es seit Montag, 15. Juni 2020, digitale altersentsprechende Vermittlungsangebote.

Unter www.kunstschule-rems.de/de/kunstvermittlung oder www.galerie-stihl-waiblingen.de/kunstvermittlung sind kleine Führungssequenzen sowie künstlerische Challenges zu finden, die im Wochenrhythmus ergänzt werden und dazu einladen, zuhause kreativ zu werden.

Dabei können beispielsweise aus bunten Papierschnipseln lustige Wimmelbilder, aus Verpackungsmaterial fantasievolle Automaten oder aus farbigen Klebebändern ganze Stadtlandschaften entstehen. Darüber hinaus sind Führungen in der Galerie möglich: donnerstags um 18 Uhr sowie sonntags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr jeweils für maximal vier Personen; auch private Führungen für bis zu vier Personen sind buchbar. Anmeldung unter Telefon 07151 5001-1701.

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert derzeit eine umfangreiche Werkschau der Berliner Künstlerin Marion Eichmann. Ausgehend vom Material Papier schafft Eichmann lebhafte Zeichnungen, farbstarke Collagen und täuschend echt wirkende Rauminstallationen, wie zum Beispiel einen bis ins Detail nachgebauten 50 Quadratmeter großen und begehbaren Berliner Waschsalon.

Während Urlaubspläne verschoben werden müssen, kann man in der Ausstellung sein Fernweh stillen und der Künstlerin in die Millionenstädte dieser Welt folgen.

Kulturhaus Schwanen: auch digital unterhaltend

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Aktuell: das Kulturhaus Schwanen bleibt vorerst aufgrund der allgemeinen Situation hinsichtlich der Pandemie geschlossen. Bis auf die seit Anfang Juni stattfindenden Song Slams und Liedermacher-Konzerte im Livestream (ohne Publikum im Haus) sind alle Veranstaltungen des Schwanen abgesagt.

Bereits erworbene Eintrittskarten werden von reservix kostenlos storniert. Auch alle Kurse und Meetings von Gruppen werden bis auf Weiteres nicht angeboten. Das Haus ist komplett geschlossen. Zu gegebener Zeit wird angekündigt werden, was wann und wie veranstaltet werden kann.

Fragen werden per E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de oder petra.klaiber@waiblingen.de oder cornelius.wandersleb@waiblingen.de beantwortet; telefonisch montags bis freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr 07151 5001-1660.

Nasim & Band

Ein Liedermacher-Konzert als Livestream aus dem Schwanen mit Nasim & Band gibt es am Mittwoch, 24. Juni 2020, um 20 Uhr frisch aus dem Netz.

Nasim ist ein Sorglos Slam-Gewinner. Eine Kulturbüro Sorglos & Schwanen Kooperation. Den schwäbischen Einschlag verliert der Mann nur, wenn er singt. Dann hört man eine Stimme, der man alles abnimmt. Egal, ob er vom ewigen Begleiter des Liedermachers, der Liebe, singt oder ob er eine Abrechnung mit den Klischees über Zuwanderer vertont. Unabhängig vom Thema sind Nasims Spezialität die ganz warmen Folksongs, die nur eine arabische Seele auf diese Weise in die deutsche Sprache zu hauchen vermag. Der „Eintritt" ist frei, Spenden an feierabend.tv sind willkommen. Infos & Stream auf www.feierabend.tv oder https://youtu.be/OFnVbyxrHVo.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

Besucherzahl von 20 auf 30 ausgedehnt

Inzwischen können sich nicht mehr nur 20 Personen in der Bücherei aufhalten, sondern gleichzeitig 30 zusätzlich der fünf Zeitungsleser. Ein angelegter Mund-Nase-Schutz ist weiterhin Pflicht. Auch die Hygiene- und Abstandsregeln gelten weiter. Der Zugang wird über eine Eingangskontrolle geregelt, beim Betreten gilt es, die Hände zu desinfizieren. Der Aufenthalt ist auf maximal 30 Minuten zu beschränken, um anderen ebenfalls die Möglichkeit der Ausleihe zu geben und Wartezeit zu vermeiden. Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist ausschließlich über den Automaten möglich. Sie werden aus Hygienegründen erst nach einer Woche wieder zur Ausleihe freigegeben.

„Heim-spiel(t)" jetzt auch auf Video

Die Bücherei ist seit Anfang Juni zwar wieder von 10 Uhr bis 17 Uhr offen. Doch ein paar Einschränkungen gibt es noch, für die verschiedene Lösungen gefunden wurden: zum Beispiel gibt es „Heim-spiel(t)" jetzt auf Video: anstatt der Veranstaltungsreihe „Heim-spiel(t)" stellt der Spiele-Bibliothekar Uli Heim einfache Spiele vor, die in der Bücherei entliehen werden können. Momentan ist das erste Video der Reihe verfügbar: https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt.

Auswahl an Märchen als Erzähltheater

Kamishibai-Erzähltheater: im virtuellen Erzähltheater der Stadtbücherei werden eine Auswahl der schönsten Märchen erzählt. Die im Video verwendeten Bildkarten und das Erzähltheater (Kamishibai) können zudem in Kürze in der neuen „Bibliothek der Dinge" in der Stadtbücherei entliehen werden.

Alle Videos sind auf dem Youtube-Kanal der Stadtbücherei Waiblingen zu finden oder über die Homepage unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Youtube-Kanal. Die Kamishibai-Erzähltheater sind zudem auf der Webseite der Leseförderung unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Angebote/Kinderbuecherei/Lesefoerderung eingestellt.

In Zeitungen schmökern

Wer es gewohnt war, in den Tageszeitungen zu schmökern oder dies künftig vor hat, hat nun auch dazu wieder die Gelegenheit. Jeweils fünf Besucher dürfen sich gleichzeitig an Stehtischen der Lektüre widmen. Wer das Lesecafé nutzen will, nimmt sich beim Eintritt einen der fünf bereitgestellten roten Körbe. Sollten alle Plätze belegt sein, wird um etwas Geduld gebeten.

Filme, Musik und viel mehr

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung.

Über „filmfriend Waiblingen" lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music" lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader" bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader). Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien sind teilweise wieder offen. Vorerst wird die Öffnungszeit auf einen Tag pro Woche verringert. Die ersten beiden „Öffnungswochen" können nur für die Rückgabe von Medien genutzt werden.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, noch am 23. Juni nur Rückgabe
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 18. und 25. Juni nur Rückgabe.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905: donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, am 18. und 25. Juni nur Rückgabe.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, noch am 24. Juni nur Rückgabe.
- Neustadt – Im Unterdorf 14, Tel. 5001-8622; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, noch am 24. Juni nur Rückgabe.

Amtliche Bekanntmachungen

An die Grundsteuerzahlung denken

Am 1. Juli 2020 wird zur Zahlung fällig:
- Grundsteuer 2020 – Jahreszahlung

Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2018 und 209 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 10. Juni 2020
Abteilung Steuern und Abgaben

Grüngut darf nicht verbrannt werden

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (auf der Internetseite www.rems-murr-kreis.de).
Waiblingen, im Juni 2020
Abteilung Ordnungswesen

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten! Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Die Tiere verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich außerdem gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Juni 2020
Abteilung Ordnungswesen

Auslegung Jahresabschluss 2018 der Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Rems-Murr gGmbH hat in ihrer Sitzung am 16. Januar 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt und genehmigt sowie die Entlastung des Geschäftsführers beschlossen.

Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 in Euro

Erträge	361.030,33
Aufwendungen	397.052,68
Jahresfehlbetrag	36.022,35
Bilanzsumme	206.506,80

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts, wurde vom Rechnungsprüfungsamt und vom Rems-Murr-Kreis als zentrales Controlling sowie als Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 36.022,35 Euro mit Jahresüberschüssen aus Vorjahren auszugleichen. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de bekannt gemacht.
Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 kann von 22. Juni bis 30. Juni 2020 (sieben Werktage) zu den Geschäftszeiten in der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, 71332 Waiblingen, Gewerbestraße 11, eingesehen werden.
Hinweise zum Infektionsschutz: Wer den Jahresabschluss in der Energieagentur einsehen möchte, muss in den Räumen der Energieagentur den vorgegebenen Sicherheitsabstand von 1,5 Meter einhalten und einen Mund-Nase-Schutz tragen. Es wird zur besseren Umsetzung der Hygieneregeln um telefonische Voranmeldung unter 07151 975 173-0 gebeten.
Waiblingen, 10. Juni 2020 Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Allgemeinverfügung zur Änderung der Allgemeinverfügung der Stadt Waiblingen über die Mund-Nasen-Bedeckungspflicht zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2)

Die Stadt Waiblingen erlässt als zuständige Ortspolizeibehörde gemäß § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2, § 16 Absatz 1 und 6 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV), § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) und § 49 ff. Polizeigesetz (PolG) folgende Allgemeinverfügung:

1. Ziffer 5 der Allgemeinverfügung der Stadt Waiblingen über die Mund-Nasen-Bedeckungspflicht zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus’ (SARS-CoV-2) vom 23. April 2020 wird wie folgt neu gefasst:
   „Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des Tages außer Kraft, an dem die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen an Bahn- und Bussteigen und im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen nach der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg endet.“
2. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach deren öffentlicher Bekanntgabe bei der Stadt Waiblingen mit Sitz in Waiblingen Widerspruch erhoben werden.
Waiblingen, 16. Juni 2020
Andreas Hesky, Oberbürgermeister

Diese Allgemeinverfügung wurde durch Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Waiblingen und durch Aushang am Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, gemäß § 1 Abs. 5 DVO Gemeindeordnung Baden-Württemberg am 16. Juni 2020 veröffentlicht. Die Bekanntmachung erfolgt nun gemäß § 1 DVO Gemeindeordnung Baden-Württemberg im Amtsblatt.

Verpachtungen

Die Stadt Waiblingen verpachtet im Bereich „Am Beinsteiner Weg“

zwei landwirtschaftliche Grundstücke mit einer Größe von jeweils ca. 150 m² zur Nutzung als Gartenland

Auf beiden Grundstücken befindet sich jeweils eine Geschirrhütte. Einfriedigungen (Umzäunungen) sind nicht erlaubt.
Der Pachtzins für die Grundstücke beträgt jeweils 10 Euro/Jahr.
Die Stadt Waiblingen wünscht sich Pächter, die Freude am Anbau von Obst und Gemüse haben und die Grundstücke pflegen.
Bei Interesse an einem der beiden Grundstücke oder für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:
Fr. Sing-McCampbell
Stadt Waiblingen
Abteilung Grundstücksverkehr
Telefon: 07151 5001-1153
grundstuecksverkehr@waiblingen.de

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags und aus Lärmschutzgründen nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im Juni 2020
Abteilung Ordnungswesen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regeleung lediglich Blindenhunde.
Waiblingen, im Juni 2020
Abteilung Ordnungswesen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 18. Juni 2020, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Richtlinien für die informelle Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung bei städtischen Vorhaben und Projekten
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021 – Einbringung
5. Eingeschränkter Betrieb in den Kindertageseinrichtungen – Erstattung der Elternbeiträge an die freien Träger
6. IBA‘27-Netz-Projekt Bahnhofsumfeld Waiblingen – Kenntnisgabe über den aktuellen Stand
7. Projekt „Autonomes Fahren“ – Informationen zum aktuellen Sachstand, weiteres Vorgehen
8. Aufhebung Sanierungsgebiet „Waiblingen-Süd“
9. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ – Vorstellung der Ergebnisse – Vorbereitende Untersuchungen und Satzungsbeschluss zur Sanierungsmaßnahme
10. Feuerwehr Bittenfeld – Erweiterungsbau mit Umkleide-, Sanitäreinrichtungen und Schulungsraum – Baubeschluss
11. Antrag einer Gemeinderatsfraktion auf Ausarbeitung und Erlass einer Katzenschutzverordnung mit einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen auf Anregung des Tierschutzvereins Waiblingen u.U. e.V.
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Wegen der derzeitigen Coronasituation gelten für die Bürgerfragestunde folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von jeweils maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich **bis spätestens Mittwoch, 17. Juni, 12 Uhr**, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden diese in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Im Fachbereich Bauen und Umwelt der Stadt Waiblingen ist zum 1. September 2020 eine Stelle als

Leiter (m/w/d) der Abteilung Baurecht

sowie eine Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) der Abteilung Baurecht

zu besetzen.
Das Aufgabengebiet beider Stellen umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:
- Bearbeitung von Bauantragsverfahren
- Erlass von baurechtlichen Verfügungen
- Auswahl und Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen
- Klärung von bau- und verfahrensrechtlichen Fragestellungen
- Bearbeitung von Rechtsmittelverfahren
- Beratung von Bauherren und deren Planern
- Teilnahme an Brandverhütungsschauen

Die Stelle der Abteilungsleitung beinhaltet außer der Leitungsfunktion die Planung, Steuerung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Abteilung sowie die Betreuung von Fachverfahren und der Homepage.

Für diese vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben suchen wir Persönlichkeiten mit Team- und Motivationsfähigkeit, Kommunikationsstärke sowie konzeptionellen Fähigkeiten. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) oder Bachelor of Arts – Public Management oder ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (mindestens 1. Staatsexamen). Gute Fachkenntnisse im Bereich Baurecht wären von Vorteil.

Die Stelle der Abteilungsleitung ist nach Besoldungsgruppe A 12 bzw. Entgeltgruppe 12 TVöD und die der Sachbearbeitung nach Besoldungsgruppe A 11 bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD, bewertet.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Merkes (Fachbereich Bauen und Umwelt), Tel. 07151 5001-3200, und für personalrechtliche Fragen, Frau Drygalla (Abteilung Personal), Tel. 07151 5001-2140, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Juli 2020 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Bei der Stadtverwaltung Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur baldmöglichst eine Stelle als

Diplom-Bauingenieur (TH/FH)/ Bachelor/Master (m/w/d)

für die Objektplanung im Straßen- und Tiefbau zu besetzen.
Ihre Aufgaben:
- Verantwortung für Projekte im Bereich Verkehrsinfrastruktur
- CAD-gestützte Straßenplanung für die Leistungsphasen 1 bis 5
- Ausschreibung, Vergabe, Rechnungsbearbeitung und Überwachung von Projekten im kommunalen Straßen-, Kanal- und Leitungsbau
- Mitwirkung bei der Realisierung von Projekten
- Kommunikation mit anderen Behörden und Auftragnehmern

Ihre Qualifikationen:
- abgeschlossenes Studium als Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor/Master der Studienrichtung Bauingenieurwesen, Studienschwerpunkt Straßenwesen, oder einer gleichwertigen Fachrichtung ist Voraussetzung
- Berufserfahrung in der CAD-gestützten Planung, Bauleitung und örtlichen Bauüberwachung von Straßen- und Tiefbaumaßnahmen ist von Vorteil
- Erfahrungen in der Anwendung der Planungssoftware BricsCAD, LandCAD und Plateia sind wünschenswert
- Fundierte Kenntnisse in der Planung, Ausschreibung und Überwachung von Verkehrsinfrastrukturprojekten
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und Engagement
- Organisationstalent, Flexibilität und eine selbstständige Arbeitsweise
- Gute Anwenderkenntnisse der gängigen Büro- und Kommunikationsprogramme (MS-Office, MS-Project etc.)

Wir bieten:
- Interessante und vielseitige Projekte mit hohem fachlichem Anspruch in einem engagierten Team
- Eine Vergütung in Entgeltgruppe 12 TVöD
- Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Herr Strauß (Abteilung Straßen und Brücken), Telefon 07151 5001-3520, oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Juli 2020 vorzugsweise online oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de